

LENKRAD

02.2026

ACE



Online lesen



ace-lenkrad.de

FUSSBALL-SOMMER

Europäische Reiseziele mit Kick

FAST NEU

Tipps für gebrauchte
E-Autos beim Kauf

KOPF HOCH

Clubinitiative gegen
Handy-Ablenkung

MEHR PLATZ

So wird das Auto
zum Raumwunder



Der Reise Riese



MS ReiseRiese SYMPHONY

Bordsprache Deutsch

JETZT
200€
Geburtsrabbatt
sichern!
(Begrenztes Kontingent)



Alle Abreisen
September/Oktober
zusätzlich
100€ Frühbuche-
rabbatt
(bis 31.05.2026)

- ✓ Großzügiges Raumgefühl: Nur maximal 138 Gäste bei klassischer Flussschiffgröße
- ✓ Familiäre, klassische Atmosphäre
- ✓ Alle Reisen mit All-inclusive-Getränkepaket

1

Dreiländer-Kreuzfahrt auf dem Rhein

ab/an Mainz | je 8 Tage

04.06.-11.06.^B

06.07.-13.07.^A | 07.08.-14.08.^A

08.09.-15.09.^B

10.10.-17.10.2026

1.399€
ab nur



200 €
Geburtsrabbatt-

Bonus



2

Mosel & Saar für Entdecker

ab/an Mainz

20.06.-27.06.^B 22.07.-29.07.^A

23.08.-30.08.^A 24.09.-01.10.^B

26.10.-02.11.2026

je 8 Tage

1.399€
ab nur



200 €
Geburtsrabbatt-

Bonus



3

Holland und Belgien intensiv

ab/an Mainz

27.06.-06.07. | 29.07.-07.08.

30.08.-08.09.

01.10.-10.10.2026

je 10 Tage

1.699€
ab nur



200 €
Geburtsrabbatt-

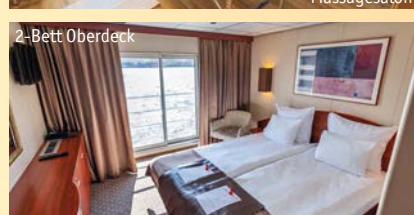
Bonus



Kleiner Pool im Außenbereich



Massagesalon



2-Bett Oberdeck

FÜR SIE INKLUSIVE

- ✓ Kreuzfahrt in gebuchter Kabinenkategorie
- ✓ Vollpension an Bord
 - Frühstücksterfrühstück
 - Reichhaltiges, kalt-warmes Frühstücks-buffet inklusive Kaffee/Tee und Säften
 - Mehrgängiges Mittags-Wahlmenü (Salat und Suppe vom Buffet, Wahlhauptgang und Dessert werden serviert)
 - Kaffee-/Teestunde mit Kuchen
 - Mehrgängiges Abend-Wahlmenü
 - Late Night Snack
- ✓ 1x Kapitänsdinner im Rahmen der Vollpension
- ✓ **All inclusive-Getränkepaket immer von 9-24 Uhr:** Hauswein rot/weiß/rosé, Fassbier, Weizenbier, alkoholfreies Bier, Limonaden, Säfte im glasweisen Ausschank sowie Filterkaffee und Tee. Kabinenwasser 24 Stunden vom Wasserspender
- ✓ Willkommens- und Abschiedscocktail
- ✓ Gepäcktransport von der Pier zur Kabine und retour
- ✓ Erfahrene Reise Riese-Reiseleitung
- ✓ Freie Nutzung der Bordeinrichtungen (Massagen gegen Gebühr buchbar an Bord)

Immer über alle Angebote informiert bleiben mit unserem kostenfreien Newsletter:



www.der-reise-riese.de/newsletter-bestellen

AN- UND ABREISE

BAHNAN-/ABREISE, 2.Klasse
ab/an allen deutschen DB-Bahnhöfen ab 198 € inkl. Sitzplatzreservierung

BUSAN-/ABREISE ab 189 €

Zentrale Zustiegsorte:
Berlin, Dessau, Dresden, Eisenach, Erfurt, Hermsdorfer Kreuz, Jena, Leipzig, Weimar

Zubringer ab/an Bautzen, Görlitz, Magdeburg, Neubrandenburg, Frankfurt (Oder) (je +99 €)

Haustürservice zum/vom Bus ab 49 €

SATIONELLE VORTEILSPREISE p. P. in €

	1 / 2	3
2-Bett Hauptdeck achtern, Fenster	1.399	1.699
2-Bett Hauptdeck, Fenster	1.499	1.799
2-Bett Mitteldeck superior, Panoramafenster zu öffnen	1.899	2.199
2-Bett Oberdeck, französischer Balkon	2.199	2.599
2-Bett Suite Oberdeck, französischer Balkon	2.599	3.099
2-Bett Alleinnutzung Hauptdeck, Fenster	1.999	2.599

Weitere Kategorien buchbar | Saisonzuschläge: Saison A: +50 € p. P., Saison B: +100 € p. P.



200 € Geburtsrabbatt:

Reise 1 (04.06./06.07./07.08.),
Reise 2 (23.08.),
Reise 3 (27.06./01.10.)
bei Geburtstag im Reisemonat
oder runder Geburtstag
(x5/x0) in 2026.
Limitiertes Kontingent!



BERATUNG & BUCHUNG direkt bei Ihrem Kreuzfahrtspezialisten! Mo-Fr 9-18 Uhr

willkommen@der-reise-riese.de

BERLIN 030 - 45 97 66 11

MANNHEIM 0621 - 18 06 74 03

CHEMNITZ 0371 - 28 26 90 34

ERFURT 0361 - 43 01 344

KÖLN 0221 - 63 06 07 02

OSNABRÜCK 0541 - 38 59 43 11

STUTTGART 0711 - 21 72 03 05

www.der-reise-riese.de

Veranstalter i.S.d.G.: Der Reise Riese Berlin GmbH, Wittelsbacherstr. 18, 10707 Berlin. Geschäftsführer Ralf Riese, Jörg Werner. Es gelten die AGB des Veranstalters, die Sie unter www.der-reise-riese.de/agb abrufen können oder die auf Wunsch vor Vertragsschluss zugesandt werden. Mindestteilnehmerzahl 100 Personen, für Busan-/abreise: 25 Personen bis 21 Tage vor Anreise. Mit Aushändigung des Sicherungsscheines ist eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig, Restzahlung bis 21 Tage vor Reiseantritt. Angebot nur gültig für Neubuchungen. Verfügbarkeit, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Limitiertes Kontingent. Alle Preise p.P. in Euro. A4002



SICHER DURCH UNSICHERE ZEITEN

Krisen bestimmen derzeit das Weltgeschehen – und an der Zapfsäule bekommen dies im Moment alle Autofahrerinnen und Autofahrer ganz direkt zu spüren. Unsere Spritspar-Tipps im Heft zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Kraftstoff-Budget schonen können. Gleichzeitig lohnt es sich, über Alternativen zum Verbrenner nachzudenken. Besonders der Gebrauchtwagenmarkt für E-Autos entwickelt sich derzeit dynamisch und bietet attraktive Einstiegsmöglichkeiten. Wir beleuchten die Markttrends und geben Tipps für den Kauf eines Fahrzeugs aus zweiter Hand.

2026 steht bei uns zudem im Zeichen einer neuen Clubinitiative. Unter dem Motto „Kopf hoch“ widmen wir uns einem wichtigen Thema: Ablenkung und Handyutzung am Steuer. Mit Vor-

Ort-Aktionen möchten wir für die Gefahren sensibilisieren, die der kurze Blick auf Smartphone und Co. mit sich bringt. Unser Ehrenamt setzt hier ein starkes Zeichen für mehr Verkehrssicherheit.

Und schließlich wächst die Vorfreude auf die Fußballweltmeisterschaft. Ohne Reise über den „Großen Teich“ haben auch Ziele in Europa einiges nicht nur für Fußballfans zu bieten. In dieser Ausgabe finden Sie ausgewählte Reisetipps.

Viel Freude beim Lesen und allzeit gute Fahrt!

Sven-Peter Rudolph

SVEN-PETER RUDOLPH
VORSITZENDER

MOBILITÄT

RUCKSACK FÜRS AUTO

Mit einer Heckbox lässt sich der Kofferraum erweitern und zusätzliches Gepäck huckepack nehmen. Eine alltagstaugliche Lösung?

Unseren Test finden Sie ab Seite 22.



INHALT



12 E-AUTOS AUS ZWEITER HAND

Wann sich der Kauf lohnt

MEHR PLATZ FÜR KOFFER UND CO.

Eine Heckbox schafft Stauraum



AUTO

12 Der richtige Zeitpunkt zum Umstieg?

Aktuelle Entwicklungen auf dem Elektroautomarkt

16 Sparsamer Lademeister

Škoda Superb Combi im Fahrbericht

17 Elektro-SUV für Familien

Opel Frontera Electric im Test

18 Entspannt elektrisch unterwegs

Warum Reichweitenangst unbegründet ist

20 News

MOBILITÄT

22 Extra Platz fürs große Gepäck

Eine Heckbox im Alltagstest

24 Mit dem Fahrrad auf Reisen

Fahrradträgersysteme im Überblick

26 Clever fahren, Sprit sparen

So verbraucht Ihr Auto weniger

28 News

CLUB

- 30 Kopf hoch, Augen auf!**
Start der ACE-Clubinitiative 2026
- 33 ACE-Expertentipp**
City-Maut und Umweltzonen in Europa
- 34 Regional-News aus dem Club**
Aktionen des ACE-Ehrenamts
- 38 ACE-Clubvorteile**
EnBW-Ökotarife für Ihr Zuhause

EUROPA

- 40 Jede Reise ein Treffer**
Besondere Fußballplätze und ihre sehenswerte Umgebung
- 44 Mit dem Bike durch die Berge**
Radreisen im Alpenland
- 46 News**

RUBRIKEN

- 03** Editorial
- 06** Bild des Monats
- 08** News
- 10** Pro & Contra
Comeback der Retro-Kennzeichen
- 48** Sie haben das Wort
- 50** Führerschein-Check
- 50** Kontakt und Impressum



ACE-EHRENAMT IM EINSATZ

Handy am Steuer im Blick



WO FAHRRÄDER SCHWEBEN

Getrennt vom Autoverkehr – und somit sicher – kommt man per Fahrrad oder zu Fuß über diese vielbefahrene Kreuzung in Eindhoven.

Der „Hovenring“ hängt an 24 Seilen an einem 70 Meter hohen Pylon. Besonderen Zauber entwickelt die Konstruktion bei Nacht, wenn die LED-Beleuchtung den ersten schwebenden Kreisverkehr der Welt spektakulär in Szene setzt – zu sehen auch im ACE LENKRAD digital.





FOTO: DESIGN IPV DELFT (IPVDELFT.COM)

REGELN WIR.

Das steckt in den ACE-Tarifen

Krankenrücktransport – früher nach Hause, wenn es darauf ankommt

Stellen Sie sich vor: Sie erleiden im Urlaub in Italien einen Herzinfarkt. Der akute Eingriff im Krankenhaus vor Ort verläuft erfolgreich, Ihr Zustand ist stabil. Doch für die weiteren Untersuchungen und die Nachsorge hält der behandelnde Arzt eine Verlegung in Ihre Heimatklinik für medizinisch sinnvoll. Ein Rücktransport wäre nicht zwingend notwendig, aber klar die bessere Option für Sie. Genau hier zeigt sich der Unterschied:

- In **ACE Classic** und **ACE Comfort** greift der Krankenrücktransport erst, wenn er **medizinisch zwingend notwendig** ist – also wenn wirklich keine andere Wahl bleibt.
- In **ACE Comfort+** reicht es, dass ein Arzt den Transport **für sinnvoll hält**. Sie kommen früher nach Hause, in die vertraute Klinik, zum eigenen Arzt. Zudem werden Sie, wenn medizinisch erforderlich, durch einen Arzt oder Sanitäter begleitet.



Weitere Vorteile Ihrer ACE-Mitgliedschaft:

- Reiseabbruchhilfe: bis 3.000 Euro (Classic), 4.000 Euro (Comfort), 5.000 Euro (Comfort+)
- Krankenbesuch durch Angehörige: bis 600 Euro (Classic), 800 Euro (Comfort), 1.000 Euro (Comfort+)

Jetzt auf ein E-Auto umsteigen? Machen Sie den Test!



Elektroautos gewinnen an Attraktivität – angesichts steigender Spritpreise, aber auch aufgrund der staatlichen Förderung und sinkender Preise für gebrauchte Stromer. Dennoch müssen vor einem Kauf verschiedene Faktoren wie Lademöglichkeiten, Stromtarife und jährliche Fahrleistung betrachtet werden. Der E-Auto-Check des ACE bietet Ihnen mit sieben Fragen eine grobe Orientierung, ob und wann sich für Sie ein Umstieg auf ein Elektroauto lohnt.



Den Test finden Sie unter www.ace.de/e-auto-check, oder scannen Sie den QR-Code.



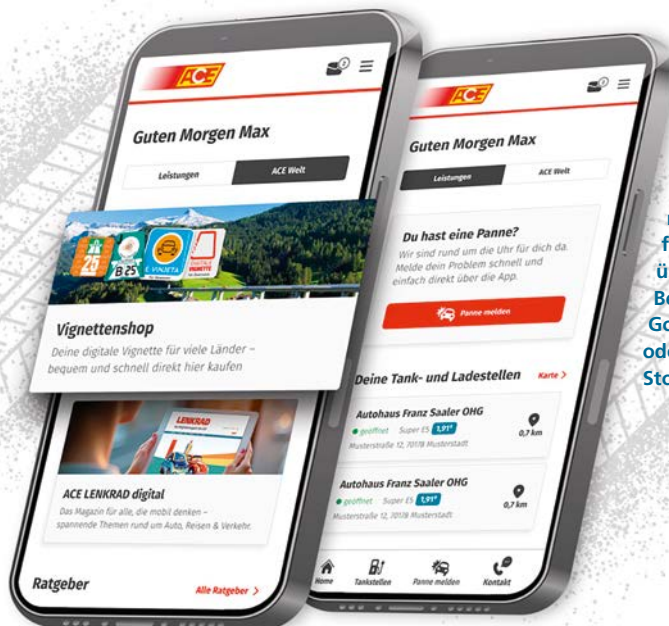
Digital unterwegs mit der neuen ACE-App

Moderner, übersichtlicher und mit noch besserem Service rund um Ihre Mobilität: Ab sofort ist die neue App-Version 5.0 verfügbar! Der größte Vorteil: ein **einheitlicher Login für App und Website**. Sie melden sich in der App mit denselben Zugangsdaten an, die Sie auch auf unserer Website verwenden. Falls Sie noch kein Nutzerkonto auf unserer Website haben, ist eine einmalige Registrierung erforderlich. Die Registrierung kann entweder auf der Website oder in der App erfolgen. Das **neue, moderne Design** und die **optimierte Navigation** sorgen für noch mehr Komfort und Sicherheit unterwegs. Geblieben sind selbstverständlich die bewährten Funktionen der App, zum Beispiel:

- **Panne melden** – schnell und unkompliziert mit Übermittlung Ihres Standortes und der von Ihnen hinterlegten Fahrzeugdaten
- **Tankstellensuche** – mit transparenter **Spritpreisübersicht** und Bezahlungsmöglichkeit per **connected fueling**
- **Ladestellensuche** – mit Angabe des vorhandenen **Ladeanschlusses**, z. B. AC Steckdose Typ 2, DC CCS-Stecker

- **myACE** – in Ihrem persönlichen Bereich können Sie **Adress- und Bankdaten aktualisieren**, die **Informationen zu Ihren Fahrzeugen verwalten** und Ihren **Tarif prüfen**. Immer dabei: Ihre **digitale Clubkarte**
- **Für die ganze Familie** – mehrere Accounts, zum Beispiel für jedes Familienmitglied, können mit einer Mitgliedschaft verknüpft werden und so alle Funktionen der App nutzen
- **Mobilitätsplaner** – der schnellste Weg ans Ziel, mit dem Auto, zu Fuß oder mit dem Fahrrad
- **Vignettenshop** – digitale **Maut-Vignetten** für Ihre nächste Urlaubsreise schnell und bequem kaufen
- **Rundum online** – direkter Zugriff auf die Infos auf unserer Website, u. a. hilfreiche Ratgeber, attraktive Mitgliedervorteile und das **ACE LENKRAD digital**

Sie brauchen Unterstützung? Bei Fragen zur Registrierung oder zum Login hilft Ihnen unsere **Service-Hotline** gerne weiter: 0711 5303 95777. Außerdem können Sie sich per E-Mail an info@ace.de an uns wenden.



Gefällt Ihnen die neue App? Dann freuen wir uns über eine positive Bewertung im **Google Play Store** oder **Apple App Store**.

uebler
FAHRRADTRÄGER

Auf die Kupplung,
fertig, los!

DER
NEUE
i21 S



www.uebler.com



KAMEI
DACHBOXEN



www.kamei.de

PRO CONTRA

Ein Stück Heimat auf dem Nummernschild: Auch zahlreiche kleinere Städte haben mittlerweile ihre eigenen Kürzel auf dem Kfz-Kennzeichen – ein Trend, den viele nicht „gaga“ finden und der sich fortsetzen könnte.



REGIONALES COMEBACK

GIS, WAL, IO: Diese Buchstabenkombinationen haben Sie garantiert noch nicht auf Nummernschildern gesehen. Anfang März 2026 beschloss der Bundesrat einen Vorstoß für zusätzliche Kfz-Kennzeichen. Die neue Regelung soll es Städten ab 20.000 Einwohnern ermöglichen, eigene Kennzeichen einzuführen. Sofern der Bund die Änderung der Kfz-Zulassungsverordnung in Kraft setzt, könnten so rund 320 neue Kennzeichen hinzukommen. Bereits seit der Kennzeichenliberalisierung 2012 können Bundesländer pro Landkreis oder kreisfreier Stadt mehrere Kennzeichen beantragen. Damals wurden sogenannte „Altkennzeichen“ wiederbelebt, die im Zuge von Kreisreformen in den 1970er-Jahren abgeschafft worden waren. Im bayerischen Landkreis Neuburg/Donau gibt es beispielsweise neben „ND“ auch „SOB“ für Schrobenhausen. Insgesamt kehrten auf diesem Weg 330 historische Kennzeichen zurück auf die Straßen.

PRO

Ich finde die Wiedereinführung von Retrokennzeichen sehr gut, weil sie Regionalität, Identität und Persönlichkeit zurück auf die Straße bringen. Ein Kennzeichen ist für mich mehr als nur eine formale Zulassung – es ist Teil des Fahrzeugs und seines Gesamtauftritts. Dazu kommt ein praktischer Vorteil: Durch die alten Kürzel sind oft wieder deutlich kürzere und prägnantere Kombinationen möglich. Gleichzeitig steigt auch die Auswahl bei Wunsch Kennzeichen. Ich selbst habe zum Beispiel das Retrokennzeichen PAR, MP für Matthias Penkala und die 1. Genau solche individuellen Kombinationen machen ein Auto für mich noch persönlicher, auffälliger und markanter.



MATTHIAS PENKALA
REGIONALBEAUFTRAGTER CLUB UND EHRENAMT BAYERN NORD



JULIA RUDY
ASSISTENTIN MARKETING, VERTRIEB & KOMMUNIKATION

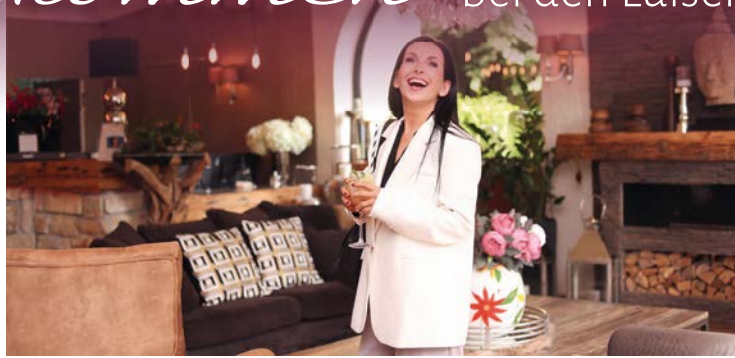
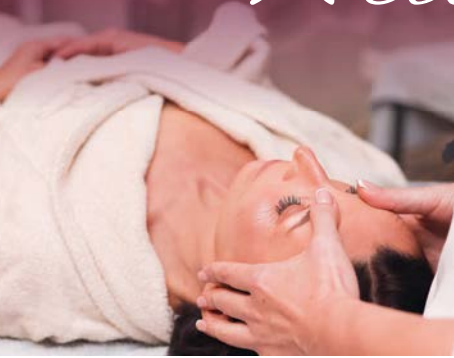
CONTRA

Regionale Kennzeichen mögen für manche ein Stück Heimat bedeuten, doch ich finde, sie bringen keinen echten Nutzen. Immer mehr alte Kürzel werden wieder eingeführt oder neue geschaffen. Das führt zu einem unübersichtlichen System, das seinen eigentlichen Zweck verliert: eine schnelle und klare Zuordnung im Straßenverkehr. Wer viel unterwegs ist, kennt das Problem: Statt vertrauter Kürzel begegnet einem ein wachsender Flickenteppich, der für Verwirrung sorgt. Hinzu kommt der zusätzliche Verwaltungsaufwand. Neue Kennzeichen kosten Zeit, Geld und Organisation, ohne echten Mehrwert. Ein schlankes, verständliches System wäre hier die bessere Lösung.

STIMMEN SIE AB ...

... in unserem digitalen Magazin unter www.ace-lenkrad.de/prouncontra

Willkommen bei den Luisenhotels



Jetzt buchen und
echte Erholung erleben

Parkhotel Luise

Bad Herrenalb (Schwarzwald) / Nähe Karlsruhe

Ihr Rückzugsort für *Genuss*, Erholung und Schwarzwald-Feeling.

- ✓ Stilvolle Zimmer mit Boutique-Flair
- ✓ Wellness mit Pool, Salzgrotte, Sauna & Liegewiese
- ✓ Kulinarik, die nach Heimat schmeckt
- ✓ „Kuhstall“ - Bar & Lounge mit Charakter für ausgelassene Abende und echte Lieblingsmomente

Parkhotel Luise | Bad Herrenalb
Dobler Straße 26, 76332 Bad Herrenalb



07083 7420



info@parkhotel-luise.de



www.parkhotel-luise.de

Hotel Luisenpark & Hotel Luise

Bad Bergzabern (Pfälzerwald) / Nähe Karlsruhe

Ankommen, durchatmen und *echte* Wohlmomente erleben.

- ✓ Charmante Zimmer in Hotel, Villa & Gästehaus
- ✓ Pfälzer Lebensart kombiniert mit entspannter Atmosphäre
- ✓ Wandern, Weinberge, Natur und die Südpfalz direkt vor der Tür
- ✓ Reichhaltiges Frühstücksbuffet, gute Drinks und genussvolle Momente in entspannter Atmosphäre

Hotel Luisenpark & Hotel Luise | Bad Bergzabern
Kurtalstraße 57, 76887 Bad Bergzabern



06343 926 10



info@hotel-luisenpark.de



www.hotel-luisenpark.de



Jetzt buchen und
neue Energie tanken



SCHNÄPPCHEN ODER RISIKO? GEBRAUCHTE E-AUTOS IM CHECK

Nie war Autofahren so teuer wie heute. Für gebrauchte E-Autos gilt das nicht, sie leiden unter hohem Wertverlust, doch die Nachfrage zieht gerade sehr stark an. Wer das Angebot vergleicht und günstigen Strom nutzt, kann jetzt richtig sparen. Christian Steiger



Die Trennung von Adam war nicht leicht, Meike Keller hat ihren stylischen kleinen Opel sehr gemocht. Sparsam und zuverlässig war er auch, vermutlich hätte sie ihn weitergefahren, wenn ihr der Opel-Händler nicht dieses Angebot gemacht hätte: ein Corsa Electric GS Long Range zum halben Neupreis. Glatte 20.000 Euro hat die Sozialpädagogin dafür bezahlt. Das ist ein Wort, denn der Corsa war ein ganz junger Gebrauchter, der in 16 Monaten erst 12.000 Kilometer abgespult hatte. Und damit ging der Spaß am Sparen für Meike Keller erst

los, weil sie den Strom zum Laden des E-Autos mit ihrer eigenen Solaranlage produziert. „Im Sommer kostet das pro Kilowattstunde nur die acht Cent, die ich fürs Einspeisen ins Netz bekäme“, sagt die Umsteigerin aus dem ländlichen Osten Hamburgs, „und im Winter bezahle ich 28 Cent, das ist unser Hausstromtarif.“ Bei einem Durchschnittsverbrauch von 15 kWh kosten 100 Kilometer also höchstens 4,20 Euro. Da kommt kein Adam mit. Selbst dann nicht, wenn die Öltanker irgendwann wieder ungehindert durch die Straße von Hormus kreuzen.

Viele nehmen lieber einen Neuen Sicher, 20.000 Euro sind kein Pappenstiel für einen Corsa: Man muss sich das Sparen erst mal leisten können. Doch viel teurer als Verbrenner sind gebrauchte E-Autos inzwischen nicht mehr. Das liegt an den sinkenden Preisen der Neuwagen, aber auch daran, dass viele Kaufinteressenten keine Stromer aus Vorbesitz haben wollen: Stattdessen nehmen sie lieber einen Neuen mit staatlicher Förderung. Zudem locken aktuell fast alle Hersteller mit zusätzlichen Nachlässen: Bei Volkswagen waren es Anfang April 4.000 Euro auf jedes neue E-Modell, Ford lobt pauschal 5.000 Euro aus und Smart sogar bis zu 6.000 Euro.

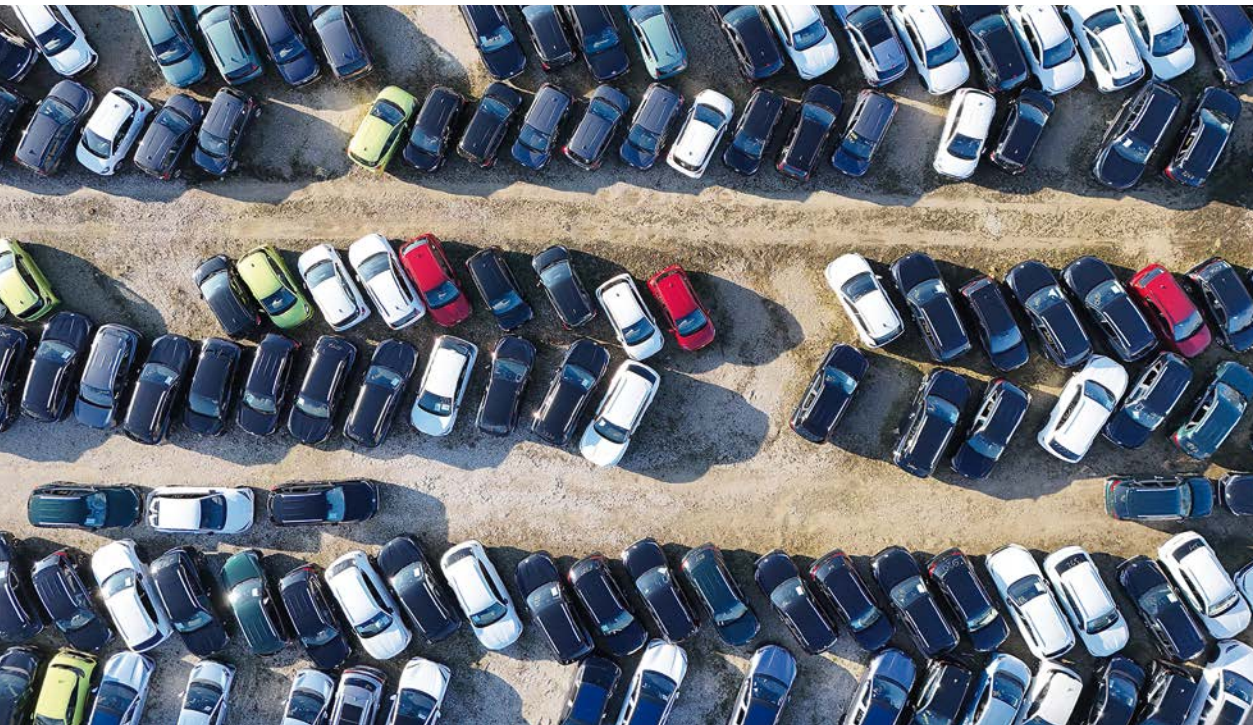
Verbrenner sind nur noch selten günstiger – „Nur neun Prozent aller Käufer suchen nach einem Gebrauchten“, melden die Marktbeobachter der Deutschen Auto Treuhand (DAT). Der Wertverlust junger E-Autos fällt daher vergleichsweise hoch aus, in den ersten drei Jahren sind es im Schnitt fast 50 Prozent. Für Käufer ist das eine gute Nachricht: Wer in der Preisklasse um 18.000 Euro sucht, hat bei Volkswagen-Händlern die freie Wahl aus dem Golf 8 als Benziner oder Diesel von 2022, kann aber auch im gleich alten VW ID.3 Pro mit dem mittelgroßen 62-kWh-Akku nach Hause surren. Viele Kilometer haben sie alle nicht gesammelt, meist sind es um die 70.000.

Viel teurer als Verbrenner sind gebrauchte E-Autos inzwischen nicht mehr.

Und natürlich gehört in allen Fällen eine Gebrauchtwagen-Garantie dazu.

Ab 10.000 Euro werden E-Autos für Wenigfahrende interessant – Viele Argumente für einen Verbrenner bleiben in diesem Preissegment aktuell nicht übrig. Selbst für unter 10.000 Euro gibt es inzwischen brauchbare E-Autos wie etwa den Renault Zoe oder den BMW i3, den die Fanszene schon als Klassiker von morgen handelt. Beide haben in der Low-Budget-Preisklasse zwar meist nur den kleinen 22-kWh-Akku an Bord, wie er vor gut zehn Jahren üblich war, doch für alle, die täglich nur kurze Strecken pendeln oder wenig fahren, reicht der Aktionsradius von rund 100 Kilometern aus. Außerdem ist der zu erwartende Wertverlust in dieser Preisklasse so gering, dass sich kostenbewusste Käuferinnen und Käufer nicht nur über die geringen Verbrauchskosten freuen.

Unter 20.000 Euro dominieren Kompakte – Noch immer gilt, dass ein E-Auto zum Fahrprofil seines Besitzers oder seiner Besitzerin passen muss. Wer ständig lange Strecken abreißt, am anderen Ende der Republik arbeitet oder ein Feriendomizil am Meer besitzt, könnte mit einem Verbrenner vorerst noch besser bedient sein als mit einem gebrauchten Elektroauto der Einsteiger-Klasse. Und gerade im Preisbereich bis 20.000 Euro beschränkt sich dort die Auswahl der jungen Gebrauchten auf Kleinwagen und Kompakte: In der Kombi-Klasse bieten Verbrenner die etwas größere Modellvielfalt. Auch Camper, die einen Wohnwagen ankuppeln wollen, kommen mit der Anhängelast eines konventionellen



Gebrauchtwagenmarkt: Das Angebot steigt, die Nachfrage zuletzt jedoch auch.

Zugwagens oft besser klar. Ganz abgesehen davon, dass der Anhänger vor der Ladestation meist abgekuppelt werden muss. Das war's aber auch schon mit den Nachteilen gebrauchter E-Autos.

Schnellladen geht ins Geld und auf den Akku – Wirklich billig fährt vor allem, wer zu Hause oder auf dem Firmenparkplatz lädt: Bei einer Jahresfahrleistung von 15.000 Kilometern ist im Vergleich zum Benziner eine Ersparnis von rund 1.500 Euro drin – und da ist die Befreiung von der Kfz-Steuer noch nicht eingerechnet. Dazu gibt es aktuell jährlich 200–300 Euro für die THG-Quote. Wer dagegen viel fährt und auf öffentliche Ladestationen angewiesen ist, sollte über ein kostenpflichtiges Abo nachdenken. Dann kostet selbst Schnellladen nur etwa 40 Cent pro Kilowattstunde und damit nicht viel mehr als zuhause. Wer sich an keinen Anbieter binden will, wird dagegen oft bis zu 80 Cent pro Kilowattstunde los. Unterm Strich ist das E-Auto dann so teuer wie ein Verbrenner. Jedoch gewinnt das sogenannte Ad-Hoc-Laden

Wer auf öffentliche Ladestationen angewiesen ist, sollte sich mit Abo-Modellen und Ad-Hoc-Laden beschäftigen.

eine immer wichtigere Rolle: Also das unkomplizierte Laden direkt an der Säule ohne Registrierung oder Vertrag – einfach anstecken, bezahlen und losfahren. Zuletzt ist das immer häufiger möglich – und geht beim Discounter oft schon bei 29 oder 39 Cent die Kilowattstunde los. Achtung: Häufiges Schnellladen ist nicht nur teurer, sondern stresst den Akku, ebenso wie regelmäßiges Laden auf 100 Prozent oder längere Standzeiten mit voller oder fast leerer Batterie.

Keine Angst vor alternden Akkus
Die Wartungskosten eines Stromers sind geringer, Ölwechsel-Intervalle oder undichte Abgasanlagen gehören für E-Auto-Fahrer ebenso zur fossilen Vergangenheit wie die Abgasuntersuchung. Und die Praxis zeigt, dass der Akku auch im Alter kein Angstgegner ist, Totalausfälle sind selten. Wenn der Stromspeicher schwächelt, muss meist nur ein Modul getauscht werden und nicht die komplette Batterie. Zudem haben sich die meisten Hersteller auf eine Garantie von acht Jahren und 160.000 Kilometern Laufleistung geeinigt. Der Garantiefall tritt in der Regel ein, wenn die Restkapazität unter 70 Prozent liegt. Doch bis es so weit ist, vergeht viel Zeit: Der durchschnittliche Leistungsverlust liegt pro Jahr um die zwei Prozent. Letzte Sicherheit für Käufer liefert ein Batteriezertifikat, beim Kauf vom Händler gehört es üblicherweise dazu. Zwar arbeiten die einzelnen Anbieter mit unterschiedlichen Prüfverfahren, doch die geringe Messtoleranz von plus/minus drei Prozent haben sie gemeinsam.

Auch junge Autos können ein anstrengendes Leben als Mietwagen, Carsharing-Fahrzeug oder Pizzataxi hinter sich haben.

Auch das Vorleben zählt – Ebenso wichtig wie der Batteriecheck ist ein Blick in die Papiere eines Gebrauchten. Das gilt natürlich für alle Antriebsarten: Auch junge Autos können ein anstrengendes Leben als Mietwagen, Carsharing-Fahrzeug oder Pizzataxi hinter sich haben. Wer damit leben kann, hat besonders gute Karten beim Drücken des Preises, das gilt auch für Reimporte oder Fahrzeuge mit reparierten Unfallschäden. Alle anderen profitieren davon, dass die Auswahl so groß ist wie noch nie: Allein bei mobile.de sind aktuell rund 80.000 E-Autos im Angebot, das erleichtert die Marktbeobachtung, das Vergleichen der Preise und damit auch zielführendes Verhandeln. Doch Achtung, im Zuge hoher Spritpreise steigt die Nachfrage aktuell rasant an, vor allem in der Klasse bis 20.000 Euro ist das Angebot zuletzt geschrumpft. Und: Zum ersten Mal waren Anfang des Jahres mehr als zwei Millionen E-Autos auf deutschen Straßen unterwegs. Und irgendwann kommen sie alle auf den Markt.



Gebrauchtwagentipps Auf der Suche nach einem Gebrauchten? Mehr Tipps und Empfehlungen bis 20.000 Euro. www.ace.de/gebrauchtwagenkauf



Tipps für den Gebrauchtwagenkauf

E-Autos

- Passt ein E-Auto zum eigenen Fahrprofil? Die Antwort liefert eine ausgedehnte Probefahrt mit Stadt-, Land- und Autobahn-Anteil. Stromverbrauch und Reichweite lassen sich per Bordcomputer ermitteln. Dass die tatsächliche Reichweite geringer ausfällt als vom Hersteller versprochen, ist normal.
- Bei der Suche im Internet ist es wichtig, auf die Batteriekapazität zu achten. Den Renault Zoe gibt es beispielsweise mit 22-, 41- und 52-kWh-Akku. Geworben wird meist mit der Brutto-, nicht mit der tatsächlich nutzbaren Nettokapazität. Nicht jeder Anbieter erwähnt, welche Batterie eingebaut ist – Nachfragen zahlt sich aus.
- Ein zertifizierter Batteriecheck ist empfehlenswert, seriöse Verkäufer haben nichts dagegen und tragen selbstverständlich die Kosten. Ermittelt wird der State of Health, kurz SoH, also die Restkapazität des Akkus. Je nach Nutzung liegt der Leistungsverlust zwischen 1,5 und 3,5 Prozent im Jahr.
- Auch bei jungen Gebrauchten lohnt sich ein Blick auf den Zustand der Reifen und der Bremscheiben. Einseitig abgefahrene Reifen und verschlissene Bremscheiben sind typische E-Auto-Mängel, die auch Aufschluss über den Fahrstil der Vorbesitzer geben. Generell fallen die Wartungskosten eines E-Autos im Vergleich zum Benziner aber günstiger aus.



- Die Wallbox ist ein oftmals unterschätzter Kostenfaktor, inklusive Installation kommt schnell ein vierstelliger Betrag zusammen. In einigen Bundesländern gibt es allerdings Förderprogramme, auch lokale Energieversorger unterstützen E-Auto-Fahrer mit Zuschüssen und Prämien. Das Laden an der Haushaltssteckdose ist zwar möglich, sollte aus Sicherheitsgründen aber nur eine Notlösung sein.

Verbrenner

- Das sagt fast kein Händler seinen Kunden und Kundinnen: Auch heute gibt es noch Problem-Autos mit anfälliger Technik. Neben spinrender Elektronik sind Motor- und Getriebeschäden gar nicht so selten. In Internet-Foren werden diese marken- und modelltypischen Schäden ausführlich diskutiert und analysiert. Neben Laien schreiben oft auch Werkstattprofis mit. Es lohnt sich, vor der Entscheidung für ein bestimmtes Modell mal reinzulesen.
- Ein Blick ins Wartungsheft ist Pflicht, viele moderne Motoren reagieren empfindlich auf nachlässige Wartung. Vergessene Ölwechsel können zu erhöhtem Verschleiß und Schäden führen.
- Gerade bei günstigen Gebrauchten kann der Pflegezustand und die Wartungshistorie wichtiger sein als das Baujahr oder die Laufleistung. Autos aus seniorigem Vorbesitz sind oft ein guter Kauf – sofern die Schadstoffklasse nicht von vorgestern ist.



Der Superb Combi liegt gut auf der Straße und ist trotz seiner Länge agil.

Manche Assistenzsysteme haben im Test geschwächt.



PLATZ DA!

Der Škoda Superb Combi überzeugt nicht nur mit viel Stauraum. Auch der Verbrauch und pfiffige Ideen begeistern.
Florian Ladenburger

Unter den meistverkauften Kombis belegt in Deutschland der Škoda Octavia den ersten Rang. Nur wenig dahinter landet sein großer Bruder, der Superb. Er bietet noch mehr Platz und Komfort.

Was das Kofferraumvolumen betrifft, hat der Superb klar die Nase vorn. Mit 690 Litern kann ihm kein anderer Kombi das Wasser reichen. In unserem Test konnten wir die gesamte Familie sowie Gepäck für einen Winterausflug – drei Schlitten inklusive – entspannt unterbringen. Ebenso ließ sich ein Fahrrad transportieren, ohne es auseinanderzubauen.

Der Innenraum steht da in nichts nach. Hintern Steuer oder im Fond wird es auch für große Menschen nicht eng. Überall gibt es genug Kopf- und Beinfreiheit. Dazu kommen hochwertig verarbeitete Materialien.

Das Infotainment ist intuitiv und der Touchscreen sinnvoll mit Drehreglern ergänzt. Unnötig ist, dass das Navi in der Dieselsonversion Ladesäulen für E-Autos anzeigt. Der Travel Assist, also das teilautomatisierte Fahren, und die Geschwindigkeitserkennung zeigten im Test Schwächen. Beim Euro-NCAP-Crashtest erhält er aber volle Punktzahl.

Über 1.200 Kilometer sind wir mit dem 2,0-Liter-TDI-Motor gefahren und das bei winterlichen Bedingungen. Unser Gesamtverbrauch lag dabei bei 5,4 Litern, was der Herstellerangabe entspricht.

Trotz seiner Länge von fast fünf Metern fährt sich der Superb agil und wendig. Das Fahrwerk ist komfortabel und gerade auf der Autobahn liegt er einfach sicher und ruhig auf der Straße. Das macht ihn zum idealen Begleiter für die Langstrecke.

Wie man es von Škoda kennt, gibt es einige clevere Details. Ein Regenschirm in der Tür, ein Eiskratzer im Tankdeckel und viele durchdachte Ablagen.

Fazit: Verbrauch, Komfort und Fahrgefühl sind sehr gut. All das hat aber auch seinen Preis. Der Superb Combi startet als Diesel bei 46.200 Euro, ist dann allerdings nicht gerade üppig ausgestattet. Mit sinnvoller Ausstattung landet der Superb bei über 50.000 Euro.



Mit dem größten Kombi-Kofferraumvolumen ist er ideal für die Langstrecke.



Außen und innen prägt sachliches Design den Opel Frontera.

VIEL AUTO FÜRS GELD – MIT KOMPROMISSEN

Als bezahlbares Elektro-SUV unter 30.000 Euro soll der Frontera besonders Familien ansprechen. Gelingt Opel der Spagat zwischen Preis, Alltagstauglichkeit und moderner E-Mobilität?
Jonas Thoß

Der Frontera startet mit einem 44-kWh-Akku und einer WLTP-Reichweite von 305 Kilometern. Für rund 2.000 Euro Aufpreis ist eine größere Batterie mit 54 kWh erhältlich, die nach Norm bis zu 401 Kilometer schaffen soll – eine lohnende Investition.

Optisch setzt Opel auf ein sachliches, funktionales Design. Die Vizer-Front, schwarze Akzente und robuste Kunststoffelemente verleihen dem Frontera einen klaren SUV-Charakter. Mit 4,39 Metern Länge ist er größer als der Opel Mokka und bietet spürbar mehr Platz, was ihn vor allem für Familien interessant macht.

Im Fond bietet der Frontera viel Kopffreiheit, aber für die Beine wird es schnell

unbequem, auch durch den im Unterboden verbauten Akku.

Das Kofferraumvolumen ist mit 460 Litern – mit umgeklappter Rückbank über 1.300 Liter – in diesem Segment ordentlich. Auf einen Frunk verzichtet Opel aus Kostengründen.

Im Innenraum dominiert Hartplastik, das Design ist funktional und robust. Positiv fallen die bequemen Sitze, das griffige Lenkrad und die gute Übersicht auf. Der klassische Zündschlüssel erinnert an vergangene Jahrzehnte. Das zentrale Display bietet vor allem Apple CarPlay und Android Auto, spezifische E-Auto-Funktionen fehlen weitgehend. Die Basisversion kommt sogar komplett ohne Display.

Die Assistenzsysteme sind einfach, einen Abstandsregeltempomaten gibt es nicht.

Der Frontera fährt sich unaufgeregt. Der Antrieb arbeitet leise und gleichmäßig, der typische Elektro-Punch bleibt aus. Das Fahrwerk ist komfortorientiert abgestimmt, die Lenkung leichtgängig. Die Rekuperation kann gezielt reduziert werden. Auf der Autobahn ist bei rund 143 km/h Schluss.

Die größte Schwäche zeigt sich beim Laden: Im Test benötigte der Frontera rund 35 Minuten von 10 auf 80 Prozent mit durchschnittlich nur etwa 50 kW Ladeleistung. Bei einem Verbrauch von rund 21 kWh/100 km bei 120 km/h schrumpft die reale Reichweite deutlich. Mit dem kleinen Akku bleiben auf der Autobahn oft nur rund 150 Kilometer zwischen zwei Ladestopps.

Fazit: Der Opel Frontera ist ein geräumiges Elektroauto zu einem attraktiven Einstiegspreis. Wer vor allem in der Stadt unterwegs ist und Platz benötigt, erhält ein faires Angebot mit klaren Abstrichen. Für längere Strecken empfiehlt sich dringend der größere Akku – doch selbst dann bleibt der Frontera eher ein pragmatischer Kompromiss als ein technologischer Maßstab.



Mehr zum Opel Frontera Electric

im Testbericht mit Video unter ace-lenkrad.de/opel-frontera oder den QR-Code scannen.





ANGST WAR GESTERN SO WEIT KOMMT DAS E-AUTO HEUTE

Noch schneller aufladen, noch mehr Reichweite: Die technologischen Fortschritte bei Elektroautos sind enorm. Viele Stromer sind längst so alltagstauglich wie Verbrenner. Haiko Tobias Pregel

Für die Elektromobilität bleibt es dieses Jahr spannend. Nicht zuletzt wegen der steigenden Spritpreise. Die Technologie steht laut Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) vor dem Durchbruch: Endlich haben heimische Hersteller wettbewerbsfähig und vor allem reichweitenstarke E-Autos entwickelt – etwa BMW den iX3 oder Mercedes-Benz den CLA. Beide bieten mehr als 700 Kilometer Reichweite (WLTP) und schnelles Aufladen dank 800-Volt-System.

Sind Diesel und Benzin bald überflüssig? – Zumindest holen Elektroautos rasant auf, was ihre lange bezweifelte Alltagsauglichkeit betrifft. Früher wegen teils geringer Reichweite belächelt, sind ausgedehnte Autobahn-Strecken heute für viele Stromer kein Problem mehr.

Die deutsche E-Mobilität holt auf Eigentlich ist man in München und Stuttgart mit den neuen Modellen recht spät dran. Denn die Konkurrenz bietet solche Technik schon länger. Der koreanische Hyundai-Konzern, zu dem auch die Marken Kia und Genesis gehören, brachte Autos mit 800-Volt-Schnellladetechnik bereits vor fünf Jahren auf den Markt. Der seit 2022 gebaute Hyundai Ioniq 6 gehört weiterhin zu den effizientesten Elektroautos. Das „Facelift“ kommt mit größerem Akku und mehr Ladeleistung: Bis zu 260 Kilowatt pro Stunde sind mög-

lich. Damit dauert es im Idealfall keine 20 Minuten, bis die Batterie von zehn auf 80 Prozent gefüllt ist. Auf der Autobahn-Raststätte heißt das oft: kurz zur Toilette gehen, einen Kaffee holen – und danach geht es schon wieder weiter.

400 km in fünf Minuten laden? – Das Modell aus Korea ist nur ein Beispiel für die technologischen Entwicklungssprünge, die Elektroautos derzeit machen. Aktuell macht BYD mit dem Seal 08 von sich reden, der 400 Kilometer Reichweite in nur fünf Minuten laden soll. Belegt wird die rasante Entwicklung der Elektromobilität durch Daten der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT). Danach legte die durchschnittliche Reichweite aller erhältlichen BEV-Modelle in den vergangenen fünf Jahren um fast 54 Prozent zu: Lag diese 2020 noch bei maximal 322 Kilometern, beträgt sie 2025 durchschnittlich



BMW iX3:
Bis zu 800 km Reichweite (WLTP), lädt im Idealzustand bis zu 350 km in zehn Minuten.

Mercedes-Benz CLA:
Bis zu 790 km Reichweite (WLTP), lädt idealerweise mehr als 300 km in zehn Minuten.



495 Kilometer. Beim Ladetempo sind die Fortschritte laut DAT ebenfalls markant. Benötigten BEV im Jahr 2020 rund 16 Minuten, um 100 zusätzliche Fahrkilometer zu laden, sind es nun im Durchschnitt nur noch neun Minuten.

Einschätzung der DAT – Für die rasche Weiterentwicklung sind zwei Trends wesentlich, sagt Martin Endlein von der DAT. Bei hochpreisigen und großen Elektroautos hat sich vor allem die Ladegeschwindigkeit deutlich verändert, während die Reichweiten nicht im gleichen Maße gestiegen sind. Auf den Markt kommen immer mehr Modelle mit 800-Volt-Technologie, die das Ladetempo deutlich erhöhen. Die zweite Entwicklung zeigt sich in kleineren und günstigeren Klassen. Hier hat sich die Ladegeschwindigkeit weniger stark verbessert, die 800-Volt-Technologie konnte sich bislang kaum durchsetzen. Dafür wurde die Batteriekapazität erhöht, was die Reichweite steigert. Zudem versuchen Hersteller, die Effizienz zu verbessern – etwa durch Aerodynamik oder ein ausgeklügeltes Batteriemangement.

Wer ist effizienter? – Als effizient preist die Autoindustrie seit jeher auch ihre Verbrennermodelle an. Die größten Entwicklungssprünge liegen hier jedoch Jahrzehnte zurück: Vierventiltechnik, Turbolader und Direkteinspritzung ermöglichten kleinere Motoren bei gesteigerter Leistung. Doch was dadurch eingespart wurde, wurde durch größere Fahrzeuge wieder aufgehoben. Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch stagniert laut Umweltbundesamt seit Jahren

bei rund 7,4 Litern pro 100 Kilometer. Elektroautos gehen konstruktionsbedingt deutlich effizienter mit Energie um. Bis zu 90 Prozent des Stroms werden zur Fortbewegung genutzt, bei Verbrennungsmotoren liegt der Wirkungsgrad bei etwa 40 Prozent. Dennoch gibt es auch bei Elektroautos Unterschiede beim Verbrauch. Die tatsächlichen Werte liegen – wie bei Verbrennern – häufig über den Herstellerangaben.

Der Ausblick ist positiv – Dennoch bleibt die grundsätzlich positive Entwicklung bestehen: Elektroautos werden bei Lade- und Reichweiten-Performance weiter zulegen. Der rasante Fortschritt hat allerdings auch eine Kehrseite: Viele Käufer reagieren abwartend, weil sich die Technik schnell weiterentwickelt und Fahrzeuge rasch an Attraktivität verlieren. Zwar wünschen sich viele Autofahrer Reichweiten von 500 Kilometern und mehr. Die meisten benötigen sie im Alltag jedoch nicht. Studien zeigen, dass selbst Fahrzeuge mit kleineren Batterien für den Großteil der Fahrten ausreichen. Dennoch bedienen Hersteller diese Nachfrage. Für größere und leistungsstärkere Modelle lassen sich höhere Preise erzielen. Damit setzt sich ein Trend fort, der schon bei Verbrennern zu beobachten war: Die Fahrzeuge werden größer und schwerer, was die Effizienz schmälert.

Wann kommen kleinere Modelle? – Anreize könnten helfen, kleinere und sparsamere Modelle attraktiver zu machen. Einige Länder in Europa, etwa

Frankreich, besteuern besonders schwere Fahrzeuge stärker. Auch China setzt zunehmend auf Effizienzvorgaben. In Europa setzt die Industrie hingegen vor allem auf technologische Weiterentwicklung. Seit Anfang 2026 gelten für Elektromodelle verbindliche Obergrenzen für den Stromverbrauch. Für Pkw mit einem Gewicht von zwei Tonnen sind beispielsweise maximal 15,1 Kilowattstunden pro 100 Kilometer vorgesehen. Modelle, die darüber liegen, fallen aus der staatlichen Förderung und werden so schwer verkäuflich. Mit anderen Worten: Ein großes Elektroauto verbraucht zwar mehr Strom als ein kleines, bleibt aber deutlich effizienter als ein Benziner oder Diesel. Für den Massenmarkt sind aber vor allem die kleineren und günstigeren Modelle entscheidend. Frankreich zeigt aktuell mit der elektrischen Neuauflage des legendären Twingo, wohin die Reise gehen kann.



Mehr zur Reichweite

im Alltag und zum Laden von E-Autos lesen

Sie unter ace-lenkrad.de/reichweite





Lifestyle-Kombi für unter 25.000 Euro

Dacia mischt das Kombi-Segment auf. Mit seinem neu angekündigten Modell übertrumpft sich der rumänische Autohersteller erneut selbst. Nach dem Jogger mit einer Länge von 4,55 m war der Bigster mit 4,57 m bisher Dacias größtes Modell.

Im Sommer feiert nun der neue Striker seine Premiere und ist dann mit 4,62 m zumindest Dacias längstes Modell. Als Lifestyle-Kombi bezeichnet Dacia ihn. Er soll also nicht nur praktisch und günstig sein, sondern auch schick. Er erhält ein Crossover-Design mit sogenannter Shoo-

Nicht nur praktisch und günstig, sondern auch schick soll der neue Striker sein. Das Design überzeugt.

ting-Brake-Silhouette. Zum wahrscheinlich sehr großen Kofferraum trumps der Striker mit erhöhter Bodenfreiheit auf.

Geplante Antriebe sind eine Hybrid- und eine LPG-Variante. Genaue technische Daten sind noch nicht bekannt. Der Preis soll aber unter 25.000 Euro liegen. Eine klare Kampfansage an die Konkurrenz, die derzeit eher um die 30.000 Euro startet.

Drehknopf statt Lenkrad?

Das neue Lenksystem erinnert an einen Türknauf. Die Bewegung wird elektronisch übertragen.



Das Lenkrad wurde schon oft neu erfunden.

Mal war es oval, mal eckig, mal mit zwei Speichen, mal mit vier. Eines hatten sie in der Regel aber alle gemeinsam: Sie waren immer vor der fahrenden Person und mit zwei Händen zu greifen.

Der Zulieferer Astemo hat nun eine Variante vorgestellt, die alles auf den Kopf stellt. Ein Drehknopf in der Mittelkonsole. Bedient wird er nur mit der rechten Hand und lässt sich drehen

wie ein Türknauf. Die Handhabung ist einfach: Nach links gedreht, fährt das Auto nach links und umgekehrt. Eine mechanische Verbindung zu den Rädern gibt es nicht, die Lenkung wird elektronisch übertragen. Enthalten im System ist eine Software, die hektische Bewegungen herausfiltert. So kann verhindert werden, dass wie sonst durch ein Verreißen des Lenkrads ein Unfall passiert. Das System könnte 2030 serienreif sein.



Mehr Fahrberichte

... finden Sie auf unserer Webseite. Aktuell unter anderem den Honda CR-V sowie den Mazda CX-30. Auch E-Autos sind regelmäßig im Test, derzeit zum Beispiel der Renault 4.



Schauen Sie gerne regelmäßig vorbei auf www.ace.de/fahrberichte oder QR-Code scannen.



ENERGIELÖSUNGEN FÜR ZU HAUSE.

in Kooperation mit
EnBW



Ob Ladestrom, Strom für zu Hause, Wärme oder Gas – wir sorgen dafür, dass Energie einfach passt. Folgende Tarife bieten wir für Ihr Zuhause an:



Strom



Gas



Wärme



Ladestrom

ACE-Vorteil:
50 €
Ladebonus*

Ihre Vorteile mit der EnBW

- ✓ Exklusiver Preisvorteil
- ✓ 100 % Ökostrom für Ihr Zuhause
- ✓ Preisgarantie: Volle Transparenz und Kostenkontrolle
- ✓ Innovatives Kundenportal

100 % Ökostrom



Sie erhalten einen Stromtarif, hinter dem sich 100 % Ökostrom aus Wind-, Wasser-, Photovoltaik- oder Bio-Erdgas-Anlagen in Europa verbirgt.

*Bei Abschluss des EnBW Ladestromtarifs erhalten Sie 50 € Ladeguthaben.

ace.de/stromtarife



%

Ladetarif für unterwegs: Vorteilspreise an EnBW-Ladestationen mit 100 % Ökostrom sowie Zugang zu über 900.000 Ladepunkten in Europa – ohne Grundgebühr. Jetzt informieren www.ace.de/ladekarte



Drei Koffer, Stativ, Skateboard:
Eine Heckbox kann den
Laderaum verdoppeln.

PLATZPROBLEM GELÖST

Der Volvo EX30 hat deutlich weniger Platz als etwa ein VW Golf. Aber was ist, wenn man mehr Platz für einen Bade- oder Surfurlaub braucht? Mit einer Heckbox lässt sich das Koffervolumen quasi verdoppeln. Wir haben die Uebler B1 Heckbox ausprobiert. Constantin Hack

Im Alltag bietet sich ein kleiner Crossover wie der Volvo EX30 an – kompakt, wendig, leicht zu parken. Doch spätestens vor dem Urlaub wird der Platz knapp. Genau dafür gibt es seit ein paar Jahren spezielle Heckboxen. Auf den Fahrradträger montiert, entsteht plötzlich Luft für sperrige oder schmutzige Gegenstände. Gerade Dinge wie Kinderwagen, Campingausrüstung oder nasse Neoprenanzüge lassen sich gut auslagern, ohne den Innenraum zu blockieren. Die getestete Uebler B1 hat ein Volumen von 300 Litern.

Überraschend einfache Montage: Weil sie nur 13 Kilogramm wiegt, kann sie von einer Person getragen und montiert

werden. Praktisch: Zwei integrierte Rollen erleichtern den Transport zur und von der Garage. Allerdings zeigt sich hier auch eine Einschränkung – auf einen Fahrradträger fest montieren lässt sich die Box nur im leeren Zustand. Einfach zuhause beladen und zum Auto transportieren, das funktioniert leider nicht. Dafür ist die Montage easy: Dank Schnellverschlüssen im Boden der Heckbox sitzt sie in weniger als zwei Minuten auf dem passenden Fahrradträger von Uebler. Achtung: Auch nur für diesen gibt es eine Freigabe.

Im Fahrbetrieb überzeugt das System. Die Box dockt fest an den Fahrradträger an und bleibt somit auch abklappbar – so



Die Box wird von innen mit dem Heckträger verbunden. Sie kann damit nur am Auto beladen werden.

Mit der Heckbox wächst der kurze Volvo EX30 auf über fünf Meter Länge. Park- und Ladeplätze werden dann manchmal eng.



kommt man weiter gut an den Kofferraum. Mit bis zu 45 Kilogramm Zuladung ist genug Reserve für Urlaubsgepäck vorhanden. Das Fahrverhalten ändert sich kaum, das Fahrzeug bleibt sicher und agil.

Nicht alles ist perfekt: Der Preis von knapp 850 Euro allein für die Box ist eine Ansage. Dazu kommt der Fahrradträger, der je nach Modell sogar noch mehr kostet. Auch die Bedienung könnte komfortabler sein. Die Box lässt sich nur mit zwei Händen öffnen – das nervt im Alltag, weil so Einkäufe oder andere Gegenstände immer erst abgelegt werden müssen. Zudem ist die Oberfläche in Klavierlackoptik anfällig für Kratzer.

Zweifel schnell aufgebrochen. Wer regelmäßig an die Grenzen seines Kofferraums stößt, findet hier jedoch eine praktische Erweiterung. So wächst der Cityflitzer aus sich heraus und wird zum entspannten Cruiser für den Familienurlaub.

Allerdings wird das Fahrzeug deutlich länger: Der kompakte Volvo wächst von 4,23 auf etwas über 5 Meter Länge. So wird es beim Parken und an der Ladesäule eng. Apropos Ladesäule: Da die Heckbox im Windschatten sitzt, führt sie zu kaum Mehrverbrauch. Beim Volvo lag dieser unter einer Kilowattstunde pro 100 Kilometer, bei Verbrennern wird der Unterschied kaum messbar sein. Zugelassen sind Geschwindigkeiten bis 130 km/h.

Fazit: Für große, sperrige oder auch schmutzige Gegenstände ist eine Heckbox eine clevere Lösung. Wertsachen oder temperaturempfindliche Dinge gehören allerdings nicht hinein. Zwar hat die Box ein Schloss, aber der Deckel wäre im



Wie schnell die Heckbox montiert ist,

sehen Sie in unserem Film im Netz:

www.ace-lenkrad.de/heckbox



RAD DABEI? ABER SICHER!



Heckträger lassen sich leicht beladen. Bei Umklapp-Versionen bleibt der Kofferraum erreichbar.

Wer das Fahrrad mit dem Auto transportiert, hat verschiedene Möglichkeiten. Kupplungsträger sind dabei die einfachste Methode. Doch auch hier gibt es einiges zu beachten.
Florian Ladenburger



Das Auto ist vollgepackt mit dem Gepäck für den großen Urlaub. Fehlen nur noch die Fahrräder. Da im Kofferraum kein Platz mehr ist, müssen sie außen am Auto angebracht werden. Dafür gibt es verschiedene Lösungen.

Der **Kupplungsträger** ist der einfachste Weg. Das ist ein Fahrradträger, der auf die Anhängerkupplung montiert wird. In der Regel klappt das schnell mit wenigen Handgriffen.

Ausgelegt sind diese Träger meist für zwei Fahrräder, es gibt aber auch größere Ausführungen. Dabei gilt es vor allem bei Pedelecs zu beachten, dass alle Maße und Gewichte eingehalten werden. Wichtig sind die Stützlast, Traglast und der D-Wert (Grafik). Verdecken die Räder das Autokennzeichen, ist ein Wiederholungskennzeichen notwendig.

Eine Rampe erleichtert das Beladen des Trägers, besonders bei schweren

E-Bikes. Die Schienen des Trägers sollten ausreichend dimensioniert sein. Pedelecs mit Mittelmotoren erfordern häufig längere Schienen, breite Reifen erfordern breitere Schienen.

Einige Träger lassen sich samt Rädern nach unten klappen. Das Gepäck im Kofferraum bleibt somit gut erreichbar.

Leicht zu entfernende Anbau- und Zubehörteile, zum Beispiel Akku, Anstecklichter oder Packtaschen, sollten entfernt

WICHTIGE WERTE BEI HECKTRÄGERN



Stützlast der Kupplung:

Darf vom Gesamtgewicht von Fahrrädern plus Fahrradträger nicht überschritten werden. Steht im Fahrzeugschein.

D-Wert (Deichsel-Wert):

Beschreibt die Zugkraft, die auf die Kupplung wirken kann. Darf vom Träger nicht überschritten werden. Steht am Typenschild der Anhängerkupplung.

Traglast des Trägers:

Darf vom Gesamtgewicht der Fahrräder nicht überschritten werden. Steht in der Gebrauchsanleitung.

werden. Diese könnten bei der Fahrt abfallen und den nachfolgenden Verkehr gefährden.

Etwas schwerer zu montieren und daher im Handling komplizierter sind **Heckklappen-Träger**. Diese werden mit Spannelementen an der Heckklappe angebracht. Dabei sind Gebrauchsspuren durch Reibung an der Karosserie nicht auszuschließen. Zudem werden die Scharniere der Heckklappe stark belastet. Die erlaubte Traglast solcher Trägersysteme lässt oft den Transport von schweren Pedelecs nicht zu.

Dachträger eignen sich für Autos ohne Anhängerkupplung. Dafür braucht es eine Dachreling oder Befestigungspunkte für Träger. Doch die Räder müssen dabei aufs Dach gewuchtet und dort für den Transport gesichert werden. Insbesondere für schwere Pedelecs sind gängige Dachträger nicht geeignet. Durch den höheren Luftwiderstand ist der Kraftstoffverbrauch zudem höher als bei Heckträgern. Sofern möglich, kann sich das Nachrüsten einer Anhängerkupplung lohnen.

Wer sich für einen Dachträger entscheidet, sollte vorher in die Bedienungsanleitung des Autos schauen: Die angegebene Dachlast darf nicht überschritten werden.



Die Montage von Kuppelungsträgern gelingt meist ohne Werkzeug in wenigen Minuten.



Dachträger sind meist günstiger. Sie lassen sich aber schwerer beladen und erhöhen den Spritverbrauch.



Weitere Infos etwa zum Fahrradtransport mit E-Autos finden Sie unter www.ace.de/fahrradtransport





SPRITSPARTIPPS

Die Zeiten sind turbulent, die Spritpreise steigen – was Sie nun selbst tun können, um günstiger zu fahren.

Wer sparen will, muss den Kraftstoffverbrauch bewusst senken – und zur richtigen Zeit tanken.

1. Die richtige Zeit zum Tanken – Seit April gilt eine neue Spritpreisregel: Der Preis darf nur noch einmal täglich erhöht werden – um 12 Uhr. Gesenkt werden darf der Preis dagegen jederzeit. Wir haben die Preisentwicklung der letzten Wochen beobachtet:

- Um 12 Uhr steigen die Preise um etwa acht bis zehn Cent pro Liter.
- In Etappen fallen sie bis etwa 19 Uhr.
- Dann bleiben sie stabil, erst nach 8 Uhr am Folgetag fallen sie meist wieder.

ACE-Tipp: Ab dem späten Nachmittag erreicht der Preis ein vergleichsweise niedriges Tagesniveau. Bis 12 Uhr des Folgetags sinkt der Preis dann nur noch wenig.

2. Die Preise in Echtzeit vergleichen
Innerhalb einer Stadt können die Preisunterschiede je Liter Kraftstoff erheblich sein. Es lohnt sich daher, die Tankpreise in Echtzeit zu vergleichen. Dafür gibt es Preisvergleichsportale und Apps, wie die ACE-App. Sie listet auch Tankstellen, die nicht auf dem direkten Weg liegen. Insbesondere bei Autobahnfahrten lohnt sich meist das Anfahren eines Autohofs, da die Preise dort meist deutlich niedriger sind als an Autobahntankstellen.

3. Konstante, angepasste Geschwindigkeit – Der Trick: die Geschwindigkeit möglichst konstant halten und dabei nicht zu schnell fahren. Der Luftwiderstand erhöht sich ab 80 km/h deutlich und wirkt sich auf den Spritverbrauch aus. Daher auf Autobahnen an der Richtgeschwindigkeit orientieren oder langsamer fahren. Generell gilt es, zügig zu beschleunigen und dann das Tempo konstant in einem höheren Gang bei niedri-

ger Drehzahl zu halten. Ein Tempomat kann bei Autobahnfahrten und ebenen Straßen zum gleichmäßigen Fahren beitragen. Abmontierte Dachgepäckträger reduzieren den Luftwiderstand und senken dadurch den Verbrauch.

4. Gewicht reduzieren – Regelmäßig den Kofferraum entrümpeln wirkt sich vor allem bei leichten Fahrzeugen positiv auf den Spritverbrauch aus. Schwere Modelle bringen hingegen schon viel Eigengewicht mit, sodass der Effekt nicht mehr so groß ist.

5. Reifendruck prüfen – Zu wenig Luft in den Reifen wirkt sich nicht nur ungünstig auf das Fahrzeughandling und den Bremsweg aus, sondern erhöht auch den Spritverbrauch deutlich. Bei 0,5 Bar weniger Luft als vom Hersteller empfohlen steigt der Kraftstoffverbrauch um rund fünf Prozent. ACE-Tipp: Bei jedem zweiten Tankstopp und mindestens einmal im Monat den Reifendruck prüfen.

6. Motorpflege beachten – Der Einfluss auf den Verbrauch beginnt bei der Auswahl des Motoröls: Leichtlauf-Motoröl bietet, je nach Betriebsbedingungen, ein Sparpotenzial von zwei bis sechs Prozent. Ebenso sollte der Luftfilter frei sein: Ist er verstopft, kann das zu einem Mehrverbrauch führen. Kontrolle und Austausch des Filters am besten via Werkstatt.



Mehr zur Spritpreisentwicklung
www.ace.de/spritpreisentwicklung



VOLLTREFFER!



Dank Kai (ACE-Mitglied)
ist Pablo immer im Spiel.
Auch wenn die Vespa streikt.

Für Sie
als Werber bis zu

30€

WUNSCH-
GUTSCHEIN

MIT NUR DREI KLICKS ACE-MITGLIEDSCHAFT EMPFEHLEN!

Jetzt Freunde, Verwandte oder Bekanntschaften für eine Mitgliedschaft im ACE begeistern. Zum Beispiel mit 40% jährlicher Ersparnis für junge Leute ab 18 bis 25 Jahre in allen Tarifen.

1. ACE-App öffnen

2. „Mitglied werben“ anklicken

3. Link versenden

Einfach über die ACE-App oder www.ace.de/mitglieder-werben



WALLBOX-FÖRDERUNG FÜR MEHRFAMILIENHÄUSER



Das neue Förderprogramm der Bundesregierung soll den Ausbau von Wallboxen für Mehrfamilienhäuser voranbringen. Dafür stehen insgesamt 500 Millionen Euro bereit. Diese Gelder sollen als Zuschüsse für Wallboxen, Installationen, Netzanschlüsse oder bauliche Maßnahmen eingesetzt werden und so Wohnungseigentümergeinschaften, Vermieter und Unternehmen entlasten. Möglich sind maximal 1.500 Euro pro Ladepunkt mit Wandladestation und bis zu 2.000 Euro pro Ladepunkt, wenn dieser bidirektionales Laden unterstützt. Mehr Infos gibt es beim Bundesministerium für Verkehr: www.bmv.de.

PIONIERINNEN DER AUTOWELT

Neue Online-Serie



QR-Code scannen und starten!

In jeder Ausgabe ACE LENKRAD digital stellen wir zwei Pionierinnen der Automobilgeschichte vor.
www.ace-lenkrad.de



Die Geschichte des Automobils wird oft als Abfolge technischer Durchbrüche erzählt – meist verbunden mit männlichen Namen. Doch seit den Anfängen des motorisierten Zeitalters haben auch Frauen mit Erfindungsgeist, Beobachtungsgabe und pragmatischem Denken entscheidend zur Entwicklung des Straßenverkehrs beigetragen.

In unserer diesjährigen Serie rücken wir die oft übersehenen Pionierinnen in den Mittelpunkt. Den Auftakt bildeten bereits Bertha Benz und Margaret Wilcox. In dieser Ausgabe folgen Mary Anderson und Florence Lawrence.

Mary Anderson entwickelte den ersten funktionalen Scheibenwischer – inspiriert durch eine winterliche Straßenbahnfahrt. Ihre zunächst unterschätzte Idee ist heute aus keinem Fahrzeug mehr wegzudenken. **Florence Lawrence**, Stummfilmstar und Autofahrerin, erkannte die fehlende Kommunikation im Verkehr und entwarf frühe Systeme für Blinker und Bremslicht.

Beide waren lange unbeachtet. Dabei prägen ihre Erfindungen bis heute unseren Alltag auf der Straße.

DANK UPGRADE FREUDE GARANTIERT.



VOLLE MOBILITÄT IM SPIEL DES LEBENS. TARIF-UPGRADE ACE COMFORT+

- _ Mietwagen ab Haustür
- _ Abschleppen in Wunschwerkstatt bis 50 km
- _ Hilfe bei Reiseabbruch bis 5.000 €, z.B. durch plötzliche, schwere Erkrankung oder Tod in der Familie und Verwandtschaft

Persönlich informieren beim 24/7 ACE-Info-Service: 0711 530 33 66 77
oder direkt Tarif upgraden: www.ace.de/tarifwechsel





BIN MAL KURZ WEG

EIN BLICK AUFS HANDY KANN ALLES VERÄNDERN

Beim Fahren kurz aufs Handy schauen – für viele ganz normal. Doch dieser Moment ist hochriskant, denn nur wenige Sekunden Ablenkung reichen aus, um die Unfallgefahr drastisch zu erhöhen. Die ACE-Clubinitiative 2026 will Bewusstsein schaffen. Philipp Meier

Frankfurt am Main, Baseler Platz am Rande des Bahnhofviertels – hier fand am 19. März der Auftakt der ACE-Clubinitiative „Kopf hoch!“ statt.

Ziel dieses Jahr ist es, Autofahrerinnen und Autofahrer für die große Unfallgefahr zu sensibilisieren, die durch das Bedienen von Smartphones während einer Fahrt im Straßenverkehr entsteht.

ACE-Ehrenamtliche im Einsatz – Ehrenamtliche aus der Region Hessen trafen sich am frühen Morgen, um, mit einer Checkliste ausgerüstet, die Auto-

fahrenden zu erfassen, die auf den stark frequentierten Straßen rund um den Baseler Platz mit einem Handy am Ohr oder in der Hand unterwegs waren. Das Ganze natürlich völlig anonym. Insgesamt werden die rund 700 Ehrenamtlichen des ACE bis in den Sommer stichprobenartig die Smartphone-Ablenkung an mehr als 250 Kreuzungen im ganzen Bundesgebiet checken.

Das Thema hat Brisanz – und die nimmt zu: Laut einer Studie des Allianz Zentrums für Technik (AZT) aus dem

Jahr 2023 zeigen die Zahlen deutlich, dass sich vor allem junge Autofahrerinnen und Autofahrer zwischen 18 und 24 Jahren sehr häufig durch Smartphones ablenken lassen. Aber nicht nur diese Altersklasse ist betroffen. Autofahrende jeden Alters telefonieren, suchen oder schreiben während der Fahrt.

Kein Randphänomen mehr – „Ablenkung am Steuer ist längst kein Randphänomen mehr, sondern Alltag auf unseren Straßen“, weiß Sven-Peter Rudolph, Vorsitzender des ACE, und erklärt:



„Wer auch nur einen Moment chattet oder scrollt, riskiert, einen Menschen zu übersehen.“

SVEN-PETER RUDOLPH
VORSITZENDER DES ACE

„Tausende Unfälle mit Personenschaden gehen jedes Jahr auf Unaufmerksamkeit zurück, viele davon stehen im Zusammenhang mit der Nutzung elektronischer Geräte. Wer auch nur einen Moment chattet oder scrollt, riskiert, einen Menschen zu übersehen. Und dennoch greifen täglich unzählige Autofahrende ganz selbstverständlich zum Handy, wenn die Aufmerksamkeit eigentlich der Straße gehört.“

Die Tendenz ist steigend – darin sind sich auch andere Experten einig: Auf dem Deutschen Verkehrsgerichtstag in Goslar, der im Januar dieses Jahres stattfand, wurde durch Experten betont, dass die Ablenkung am Steuer ein erhebliches Unfallrisiko darstellt – eine zentrale Rolle nimmt dabei das Smartphone ein.

Die Unfallzahlen sprechen für sich – die Unfallstatistik 2024 des Statistischen Bundesamts verdeutlicht, dass bei insgesamt 8.722 Unfällen mit Personenschaden im Straßenverkehr Ablenkung als Unfallursache ausschlaggebend war. In 1.039 Fällen konnte konkret die Nutzung elektronischer Geräte polizeilich erfasst werden. Insgesamt sind dabei 25 Menschen ums Leben gekommen. Die Dunkelziffer von Unfällen, bei denen die Nutzung elektronischer Geräte wie Smartphones eine wesentliche Rolle gespielt hat, liegt laut Experten deutlich höher. Es ist davon auszugehen, dass viele nach einem Unfall nicht angeben, durch ein Smartphone abgelenkt gewesen zu sein – insbesondere, wenn dabei andere verletzt wurden. In solchen Fällen kann dies als grob fahrlässig gewertet werden und strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.



Hier erfahren Sie alles zur ACE-Clubinitiative „Kopf hoch!“:
www.ace-clubinitiative.de





Ehrenamtliche checken, wer am Steuer mit einem Smartphone hantiert.

Besonders gefährdet – vor allem im Stadtverkehr – sind schwächere Verkehrsteilnehmende, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind. Sie haben bei einem Zusammenstoß mit einem Auto bei 30 oder 50 km/h so gut wie keine Chance. Aber natürlich sollten idealerweise auch nicht diejenigen, die zu Fuß unterwegs sind, ihren Blick nur aufs Smartphone richten. Vor allem, wenn sie an vielbefahrenen Straßen und Kreuzungen die Seiten wechseln.

Das Ergebnis in Frankfurt – Am Baseler Platz ist die Arbeit getan. Die Ehrenamtlichen des ACE haben 207 Fahrzeuge gezählt und bei 14 von ihnen Smartphone-Verstöße am Steuer erfasst. Bei einer Polizeikontrolle wären hier ohne Gefährdung mindestens 100 Euro Bußgeld und ein Punkt fällig gewesen – geregelt in § 23 StVO. Gespannt darf man auf das Endergebnis sein. Klar ist: Der ACE will ein Zeichen setzen und ein Bewusstsein schaffen, dass wir diese Entwicklung nicht länger hinnehmen dürfen, denn ein kurzer Blick aufs Display kann über Leben und Tod entscheiden.

Auftakt: Die Ehrenamtlichen werden vom ACE-Vorsitzenden Sven-Peter Rudolph begrüßt und führen das Briefing durch.

Ein paar Sekunden reichen schon aus – das Smartphone ist für viele Menschen ein ständiger Begleiter – auch im Auto. Oft wird fast das ganze Leben darüber gemanagt: Einkäufe, Verabredungen und Termine, Buchungen, Rückmeldungen, ein Smartphone ist die Kommunikationszentrale für die alltäglichen Dinge des Lebens geworden. Privat wie beruflich. Da ist es für viele ganz logisch, einfach schnell mal draufzuschauen und zu swipen, zu tippen oder zu diktieren. Es sind ja nur ein paar Sekunden – die Folgen können fatal sein. Wer bei Tempo 50 innerorts zwei Sekunden nicht auf die Straße blickt, der legt rund 28 Meter im Blindflug zurück. Selbst bei Tempo 30 sind es noch 17 Meter. Und das jeweils mindestens, denn die Reaktions- und

Der ACE will das Bewusstsein der Verkehrsteilnehmenden schärfen.

Bremszeiten sind bei dieser doch recht einfachen Betrachtung noch gar nicht miteingeschlossen. Das reicht in beiden Fällen für einen Unfall mit schwerwiegenden Folgen für die Betroffenen.





AUTOURLAUB

WAS BEI UMWELTZONEN, CITY-MAUT UND CO. ZU BEACHTEN IST

Viele europäische Städte beschränken inzwischen die Einfahrt für Autos. Hintergründe sind Luftreinhaltung, Verkehrsberuhigung und der Schutz historischer Innenstädte. Für Reisende bedeutet das: Wer im Urlaub mit dem Auto Städte besuchen will, sollte sich vorher über lokale Regeln informieren. Grundsätzlich lassen sich drei Arten von Beschränkungen unterscheiden:

Umweltzonen (Low Emission Zones, LEZ) – sind die häufigsten Beschränkungen. Hier entscheidet die Abgasnorm des Fahrzeugs über die Zufahrt. In Frankreich etwa ist in Städten wie Paris oder Lyon die Crit’Air-Plakette Pflicht. Ohne gültige Vignette drohen Bußgelder ab etwa 68 Euro. Spanien hat seit 2023 Umweltzonen in allen Städten mit mehr als 50.000 Einwohnern eingeführt. In Metropolen wie Barcelona müssen ausländische Fahrzeuge meist vorab online registriert werden – andernfalls drohen Strafen von rund 200 Euro. Auch in Belgien gilt in Städten wie Brüssel oder Antwerpen eine Registrierungspflicht.

Verkehrsberuhigte Zonen – etwa die italienischen ZTL (Zona a Traffico Limitato). Historische Stadtkerne – zum Beispiel in Florenz oder Rom – sind häufig nur für Anwohnerinnen und Anwohner oder Fahrzeuge mit Sondergenehmigung zugänglich. Auch Hotelgäste können nicht immer einfahren. Kameras kontrollieren die Einfahrten automatisch. Verstöße können schnell mehrere hundert Euro kosten.

City-Maut – sie wird teilweise zusätzlich in mehreren europäischen Metropolen erhoben, auch außerhalb der EU, wie in London. Dort gibt es die Congestion Charge, bei der Autofahrende für die Einfahrt in die Innenstadt täglich eine Gebühr zahlen müssen. Ähnliche Systeme existieren unter anderem auch in Mailand, Stockholm und Göteborg.

Tilman Tetzloff



Tilman Tetzloff ist Touristikexperte beim ACE.

DARAUF SOLLTEN AUTOFAHRENDE ACHTEN

- Regeln vor Reise prüfen: Viele Städte haben eigene Umweltzonen oder Zufahrtsbeschränkungen.
- Plaketten oder Registrierung nötig: In manchen Ländern müssen Fahrzeuge vorab online registriert werden (z. B. Belgien oder Spanien).
- Navigationsgeräte helfen nicht immer: Zonen sind nicht in allen Navis zuverlässig hinterlegt.
- Hotels in Altstädten: In italienischen verkehrsberuhigten Zonen muss oft das Hotel das Kennzeichen melden.
- Kameras überwachen Einfahrten: Verstöße werden meist automatisch erfasst.
- Strafen kommen auch nach Deutschland: Innerhalb der EU arbeiten Behörden zusammen, sodass Bußgelder häufig auch grenzüberschreitend zugestellt und eingetrieben werden.



Mehr zu Mautgebühren und Umweltzonen in Europa:
www.ace.de/maut



NEWS AUS DER REGION



Unser starkes Team vor Ort – das Ehrenamt sorgt dafür, dass sich der ACE seit 61 Jahren von anderen Auto- und Verkehrsclubs unterscheidet: Ohne seine Arbeit auf lokaler, regionaler und Bundesebene würden viele Missstände im Bereich der Verkehrssicherheit weiterhin unbeachtet bleiben.

NAH AN DER BASIS UND GUT VERNETZT

Die Regionalausschüsse sind das Bindeglied zwischen Mitgliedern und Club. Einmal im Jahr wird getagt.



Den ACE gemeinsam voranbringen: Dazu trafen sich die ACE-Regionen Baden-Württemberg, Bayern und Mitte am 6. und 7. März zur Regionalausschusstagung in Dinkelsbühl. Die Regionen NRW, Nord und Ost kamen am 13. und 14. März in Hannover zusammen.

Die Regionalausschüsse trafen sich mit dem Vorstand und den Abteilungen Verkehrspolitik sowie Club und Ehrenamt, um gemeinsam festzustellen, wo der ACE steht und wie es in verschiedenen Bereichen seines Wirkens weitergehen kann.

Mitgliederzahlen, Finanzen, ehrenamtliche Arbeit sowie die verkehrspolitische Ausrichtung des ACE – das sind die Themen, die bei zahlreichen Vorträgen und Gesprächen im Fokus standen. Die Tagungen waren geprägt von intensiven Diskussionen und vielen kreativen Ansätzen in den Workshops.

Neu: Zum ersten Mal waren pro Tagung drei statt bisher zwei ACE-Regionen präsent: So kommen die Menschen aus den unterschiedlichen Regionen schneller ins Gespräch und können noch besser netzwerken.

Fokus erweitern: Der über die ACE-Regionen vernetzte Arbeitskreis Frauen im ACE-Ehrenamt zeigt, wie Perspektiven von Frauen in der Mobilität gestärkt und sichtbar werden.

Auch recht neu: das Workshop-Format Zukunftswerkstatt. In gemischten Teams eruierten die ehrenamtlich Engagierten regionübergreifend, wie das ACE-Ehrenamt künftig aufgestellt sein soll: jünger und auch weiblicher.



Die Regionalausschüsse im ACE sind Gremien auf regionaler Ebene.

Sie sorgen dafür, dass der Club nicht nur zentral entscheidet, wohin sich der ACE weiterentwickelt, zum Beispiel in Sachen Verkehrspolitik, sondern dass die Interessen der Mitglieder aus den Regionen in die Arbeit des ACE einfließen. Die Regionalausschusstagungen finden jährlich statt, in der Regel im März.

Interessenvertretung: Die Regionalausschüsse vertreten die ACE-Mitglieder in den jeweiligen Regionen. Sie erfassen Anliegen, Probleme sowie Ideen und bringen sie als Themen und Vorschläge in den Club ein.

Beratung: Die Regionalausschüsse beraten den Club in verkehrspolitischen Fragen und Mobilitätsthemen und verweisen auf regionale Entwicklungen und Aktionen, die für den ACE relevant sein könnten.

Vernetzung: Sie vernetzen die Akteure vor Ort und fördern den Austausch zwischen den ehrenamtlich Engagierten, den übrigen Mitgliedern und der Bundesebene des Clubs.

Impulsgebung: Nah am regionalen und lokalen Geschehen greifen sie Themen rund um Verkehr, Infrastruktur, Sicherheit und Umwelt auf und bringen wichtige Impulse für den Club ein.



LEBEN RETTEN KANN JEDER

ACE SETZT AUF HERZSICHER-SCHULUNGEN



Sicher heimkommen – dieser Anspruch des ACE endet nicht bei der Verkehrssicherheit. Er soll auch befähigen, in Notfällen richtig zu handeln. Hier setzen die Herzsicher-Schulungen an, die der ACE im ersten Halbjahr 2026 in Kooperation mit der Björn-Steiger-Stiftung anbietet. Auftakt ist in insgesamt sechs ACE-Kreisen in Nordrhein-Westfalen.



Die klare Botschaft der Schulungen: Hilfe leisten ist Pflicht – doch niemand muss sich selbst in Gefahr bringen. Der Eigenschutz steht immer an erster Stelle.

Eine positive Resonanz zeigt uns: Bedarf ist vorhanden. Alle Teilnehmenden bewerteten die Schulungen als wichtig und praxisrelevant. Viele nahmen nicht nur neues Wissen, sondern auch mehr Sicherheit für den Ernstfall mit.

Die Kooperation mit der Björn-Steiger-Stiftung unterstreicht dabei die gesellschaftliche Bedeutung des Themas. Die Stiftung wurde 1969 gegründet, nachdem der achtjährige Björn Steiger nach einem Verkehrsunfall nicht rechtzeitig medizinisch versorgt werden konnte und dadurch ums Leben kam. Seitdem setzt sie sich für die Verbesserung der Notfallhilfe in Deutschland ein – unter anderem durch die Einführung der Notrufnummern 112/110 und den Ausbau der Notfallrettung.

Mit den Herzsicher-Schulungen leistet der ACE einen wichtigen Beitrag, um Menschen zu befähigen, dass sie im entscheidenden Moment helfen können. Denn Verkehrssicherheit bedeutet nicht nur, Unfälle zu vermeiden – sondern auch, im Ernstfall Erste Hilfe leisten zu können.

Unfälle und medizinische Notfälle lassen sich nicht immer verhindern. Doch schnelles und richtiges Handeln kann Leben retten.

Experten gehen davon aus, dass in Deutschland jährlich bis zu 10.000 Menschen gerettet werden könnten, wenn mehr Menschen die Wiederbelebung beherrschen. Die Schulungen in den ACE-Kreisen vermitteln deshalb in kompakter Form die wichtigsten Grundlagen – praxisnah, verständlich und ohne Hemmschwellen.

In sechs Städten der ACE-Region NRW finden die Schulungen im ersten Halbjahr 2026 statt. Bisher gab es welche

in Herne und in Gelsenkirchen, die letzte findet am 2. Juni 2026 in Hattingen statt. In jeweils 60 bis 90 Minuten lernen die Teilnehmenden, wie sie Bewusstlosigkeit erkennen, den Notruf korrekt absetzen, eine Herzdruckmassage durchführen und einen automatisierten externen Defibrillator (AED) einsetzen.

Wann bin ich zur Hilfe verpflichtet? Und wann geht der Eigenschutz vor? Ein besonderes Interesse der Teilnehmenden gilt auch rechtlichen Fragen.

Mehr zum ACE-Ehrenamt unter:
club@ace.de, www.ace.de/ehrenamt

ACE-VERKEHRSSICHERHEITSTAGE 2026



Ein voller Erfolg: der ACE-Verkehrssicherheitstag im niedersächsischen Wunstorf am 25. und 26. April.

Verkehrssicherheit hautnah erleben und mit Experten diskutieren können Interessierte bei den ACE-Verkehrssicherheitstagen. Die Veranstaltungen finden in allen ACE-Regionen statt und sind frei zugänglich. Meist mit Marktplatzcharakter präsentiert der ACE gemeinsam mit Partnern wie der Verkehrswacht, Polizei und Rettungsdiensten zahlreiche Infostände und Mitmachangebote rund um das Thema Verkehrssicherheit.

Region NRW

Samstag, 6. Juni 2026, 10 bis 15.30 Uhr
52249 Eschweiler, Drieschplatz

Region Bayern

Samstag, 27. Juni 2026, 10 bis 16 Uhr
97753 Karlstadt, Kirchplatz

Region Baden-Württemberg

Samstag, 25. Juli 2026, 10 bis 15.30 Uhr
71691 Freiberg am Neckar, Marktplatz 5

Region Ost

Samstag, 29. August 2026, 10 bis 16 Uhr
01705 Freital, Neumarkt Freital

Region Mitte

Sonntag, 30. August 2026, 10 bis 18 Uhr
66117 Saarbrücken, Deutsch-Französischer Garten,
Deutschmühlental 4

CLUB-KONTAKTE

Der ACE bietet weit mehr als nur Pannenhilfe. Im Ehrenamt kann sich jedes Mitglied für die Verkehrssicherheit engagieren.



EHRENAMT

ACE-Mitglieder sind ehrenamtlich in den ACE-Kreisen engagiert. Sie kümmern sich um kommunale Verkehrspolitik und sorgen für eine höhere Verkehrssicherheit.

www.ace.de/ehrenamt



ANSPRECHPARTNER

Die ACE-Kreisvorstände haben stets ein offenes Ohr für die Mitglieder und nehmen Anregungen auf.

www.ace.de/kreisclubs



VERTRAUENSANWÄLTE

Die vom ACE ausgesuchten Fachanwälte sind versiert in allen Fragen des Verkehrsrechts. Mitglieder haben Anspruch auf eine kostenlose Erstauskunft.

www.ace.de/vertrauensanwaelte



24/7 ACE-INFO-SERVICE

Tel.: +49 711 530 33 66 77

E-Mail: info@ace.de

EINFACH SPAREN. EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER.

Neben Leistungen wie Unfall- und Pannenhilfe, Mietwagen und attraktiven Clubleistungen bietet der ACE seinen Mitgliedern beliebte Zusatzangebote bei namhaften und ausgewählten Kooperationspartnern.



ENERGIE FÜR ZUHAUSE AUS EINER HAND

In Kooperation mit der EnBW bieten wir Ihnen besonders **attraktive Strom-, Gas-, Wärme- und Ladestromtarife** an. Als ACE-Mitglied profitieren Sie von folgenden Vorteilen*:

- Sie beziehen **100 % Ökostrom**, klimaschonend produziert aus Sonnen- und Windkraft.
- Sie genießen **exklusive Preisvorteile** gegenüber regulären EnBW-Tarifen und Angeboten bei Vergleichsportalen.
- Sie erhalten **50 Euro Ladeguthaben** für das Laden unterwegs beim Abschluss des EnBW-Ladestromtarifs für Ihr Zuhause: Sobald die Belieferung mit Ladestrom startet, erhalten Sie einen Guthabencode, den Sie über die EnBW mobility + App einlösen können.
- **Preisgarantie für bis zu 24 Monate:** Volle Transparenz und Kostenkontrolle ermöglichen Ihnen Planungssicherheit.
- Im innovativen **EnBW-Kundenportal** können Sie Ihre Verträge, Verbrauchsdaten sowie Rechnungen ganz einfach digital verwalten.

Weitere Informationen und einen Tarifrechner finden Sie auf www.ace.de/stromtarife

*Diese Sonderkonditionen gelten nur für Neukunden der EnBW. Neukunde ist, wer in den letzten sechs Monaten vor Auftragseingang am angegebenen Zähler (Zählpunkt) kein EnBW-Kunde war.



Blieben Sie bestens informiert

Jetzt für unseren ACE-Newsletter anmelden und keine Highlights verpassen! www.ace.de/newsletter





GESUNDHEIT & WOHLBEFINDEN

Aktive Auszeit und wohltuende Wärme bei Ihrem Sommerurlaub in Bad Griesbach erleben

Im Sommer entfaltet unser Heilbad und Luftkurort seinen ganz eigenen Charme und wird zum perfekten Rückzugsort für erholsame Tage fernab des Alltags. Wenn die Bad Griesbacher Hügellandschaft in sattem Grün erstrahlt, laden warme Temperaturen, duftende Wiesen und schattige Wege zu ausgedehnten Wanderungen, abwechslungsreichen Radtouren und belebendem Nordic Walking ein.

Rund 250 Kilometer bestens ausgeschilderte Wege führen auf 27 aussichtsreichen Routen durch die

sanft hügelige Landschaft. Anstiege auf Kuppen und Hängen werden mit herrlichen Panoramablicken belohnt, die an klaren Sommertagen bis weit in die Alpen reichen. Europas Golfresort Nr. 1 begeistert Anfänger, Genussgolfer und Profis gleichermaßen mit vielseitigen Golfplätzen unter strahlend blauem Himmel.

Entspannung pur verspricht die Wohlfühl-Therme, in der das „Gold von Bad Griesbach“ mit bis zu 60 Grad Celsius aus rund 1.500 Metern Tiefe sprudelt.



DAS AUNHAMER
SUITE & SPA

Adults
Only

Hunde
erlaubt

SPA
bis
24 Uhr

-15% RABATT*
für Direktbucher
bei einem Aufenthalt bis zum 30.06.
Scanne den QR Code und
nimm den Buchungscode MAI26*



Unser attraktives Preis-Leistungsspecial für alle, die unter der Woche Zeit haben!

- GLÜCKSMOMENTE -

„MACH MAL PAUSE“ - mit oder ohne inkl. Halbpension?

Das Aunhamer - Suite & SPA Hotel

Entspannung - und g'mütlich muss es sein!

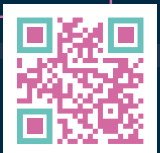
- SPA-Bereich und Pools sind täglich bis Mitternacht geöffnet**
- Adults Only (Gäste erst ab 14 Jahren)
- Urbanes Lifestyle-Hotel auf dem Land

-15%*

- ab 3 NÄCHTE -

(Du musst wählen! Scanne mich - Code: MAI26)*

**JETZT
BUCHEN!**



RUND UM DEN BALL

Es muss nicht die Reise zur WM über den „Großen Teich“ sein. Auch Europa hat spannende Fußballziele zu bieten: vier Stadien in spektakulärer Lage oder mit kuriosen Besonderheiten.
Heidi Fischer



Spektakulär: die Lage des Fußballplatzes und die Polarlichter am Nachthimmel.



LOFOTEN/NORWEGEN:

MATCH UNTER DER MITTERNACHTSSONNE

Für Fans: Fischerdorf statt Metropole, Stockfischgestelle statt Tribünen – der Fußballplatz in Henningsvær ist in vielerlei Hinsicht etwas Besonderes. Er liegt am südlichen Ende der Insel Hellandsøya vor einer mächtigen Bergkulisse. Im Sommer ermöglicht die Mitternachtssonne den einheimischen Jugendlichen den Spielbetrieb praktisch rund um die Uhr, im Winter erhellt eine Flutlichtanlage die Polarnacht. Die Anlage mit Clubhaus ist für die gut 500 Einwohner von Henningsvær ein beliebter Treffpunkt.

Für alle: Die Lofoten liegen nördlich des Polarkreises an der norwegischen Küste. Die malerischen

Fischerorte setzen mit ihren bunten Häusern Farbtupfer in die imposante Landschaft. Allgegenwärtig sind die Gestelle, auf denen Skrei, der norwegische Winterkabeljau, getrocknet wird – eine Tradition seit der Wikingerzeit, die im Lofotr Wikingermuseum lebendig wird. Outdoor-Fans kommen ganzjährig voll auf ihre Kosten mit Wanderungen und Klettertouren, Kajak- und Angelausflügen, Schlauchbootsafaris sowie Ski- und Hundeschlittentouren. Und mit etwas Glück zaubert das Polarlicht Farbenspiele in Grün und Violett an den Himmel.



Weitere Infos und Ausflugsbuchungen auf www.visitnorway.de

Blick ins umgebaute Camp Nou (Animation) und seine Kapelle (rechts unten).



Bunt und aussichtsreich: der von Gaudí gestaltete Park Güell (links).



BARCELONA/SPANIEN:

GUTER DRAHT NACH OBEN

Für Fans: So manches Stoßgebet wurde wohl während des Umbaus von Camp Nou gen Himmel geschickt. Nachdem das Stadion des FC Barcelona zu klein geworden war, begann 2022 die Erweiterung, die endgültig erst 2026 fertiggestellt wird. Über 105.000 Fans finden dann Platz unter einem ausfahrbaren Dach. Eine Besonderheit bleibt erhalten: Das größte reine Fußballstadion der Welt hat eine Kapelle, in die sich Sportlerinnen und Sportler zurückziehen können. Der Raum mit einer Marienstatue aus dem Kloster Montserrat wurde 1982 von Papst Johannes Paul II. gesegnet. Und der Fan-Ruf „Barça, ara i sempre“ („Jetzt und für immer“) bekommt im „Memorial Space“ eine ganz spezielle Bedeutung: Fans können in einem Kolumbarium ihre letzte Ruhestätte finden oder sich mit einer Gedenktafel verewigen.

Für alle: Einer ist hier allgegenwärtig: Antoni Gaudí. Seine Gebäude prägen das Stadtbild – allen voran natürlich die Sagrada Família, seit Kurzem die höchste Kirche der Welt. Aber auch der Park Güell mit seinen bunten Mosaiken und der herrlichen Aussicht über die Stadt lohnt einen Besuch. Vom Montjuïc, einem Hügel mit der gleichnamigen Festung, eröffnet sich ebenfalls ein imposantes Panorama. Enge Gassen durchziehen „Barri Gòtic“, die historische Altstadt. Von dort führen die „Ramblas“, vorbei an Geschäften und Restaurants, hinunter zum Hafen. Ganz in der Nähe kann man sich am Stadtstrand „Barceloneta“ entspannen und den Tag mit einem Sundowner ausklingen lassen.



Weitere Infos auf www.barcelonaturisme.com. Stadionbesichtigungen (während der Bauarbeiten als Virtual-Reality-Tour) sind buchbar unter www.fcbarcelona.com/

STALDENRIED-GSPON/SCHWEIZ:
HOCH HINAUS

Für Fans: Mitten in der idyllischen Schweizer Bergwelt gibt es einen Superlativ zu entdecken: Die Ottmar Hitzfeld Arena – benannt nach dem ehemaligen Schweizer Nationaltrainer – in Gspion ist Europas höchstgelegener Fußballplatz auf über 2.000 Metern. Auf dieser Höhe wächst kein Gras, daher wurde Kunstrasen verlegt. Und da keine größere ebene Fläche verfügbar war, ist hier alles eine Nummer kleiner: Statt WM-Matches findet hier die Bergdorf-EM statt, pro Team sind es acht statt elf Spieler – und es gibt kein Abseits. Trotz hoher Zäune rollten in den vergangenen 40 Jahren rund 1.000 Bälle die steilen Hänge hinunter, die den Platz an drei Seiten umgeben. Und im Winter ist der Platz Teil einer Skipiste.

Für alle: Die „Sonnenstube im Vispertal“ ist ganzjährig ein lohnendes Reiseziel. Eine Luftseilbahn verbindet den Talort Stalden mit Staldenried und dem autofreien Gspion und erschließt herrliche Wanderwege, beispielsweise den Gspioner Höhenweg. Reizvoll ist auch eine Tour entlang der „Gspionerli“, einer noch vollständig erhaltenen Suone. Diese historischen Wasserläufe dienen der Bewässerung von Weideflächen. Idyllisch ist das „Wierli“, ein kleiner Bergsee mit Picknicktischen und Feuerstelle. Im Winter lockt die Region zum Skifahren, Snowboarden, Schneeschuhlaufen und Wandern.



Weitere Infos gibt es auf www.valais.ch/de und www.staldenried-gspion.ch

Auf höchstem Niveau: die Gspion-Arena. Bergidylle an einer Suone (re.) und die Seilbahn (unten).



Geschichte und Natur erleben: die Altstadt von Trogir mit der St.-Laurentius-Kathedrale (rechts unten) und ein Strand auf Čiovo (links unten).



TROGIR/KROATIEN:

KICKEN VOR HISTORISCHER KULISSE

Für Fans: Das gibt es wohl nur einmal: ein Fußballstadion zwischen zwei UNESCO-Welterbestätten! Der Platz des Vereins HNK Trogir wird eingerahmt von der Festung Kamerlengo und dem Markusturm, die beide als Verteidigungsanlagen zur Zeit der venezianischen Republik im 15. Jahrhundert erbaut wurden. 1.000 Fans finden auf den Rängen Platz – klein, aber fein ist dieses Stadion also!

Für alle: Die Altstadt von Trogir liegt kompakt auf einer Insel und gehört seit 1997 zum UNESCO-Welt-erbe. Wer beim Bummel durch die Gässchen genau hinsieht, entdeckt an vielen Gebäuden kunstvolle

Bildhauerarbeiten, u. a. am venezianischen Cipiko-Palast und am Radovan-Portal der St.-Laurentius-Kathedrale. Vom 47 Meter hohen Glockenturm bietet sich eine herrliche Aussicht über die Stadt. Direkt gegenüber der Kathedrale stehen die ebenfalls reich verzierte Stadtloggia und der Uhrturm der Kirche St. Sebastian. An der palmengesäumten Uferpromenade erhebt sich das Kloster des Hl. Dominik. In der Umgebung von Trogir locken Outdoor-Aktivitäten – von Mountainbiketouren über Kanufahrten im Naturschutzgebiet Posebni Pantan bis hin zu schönen Stränden, zum Beispiel auf der Insel Čiovo, die von Trogir aus über eine Brücke zu erreichen ist.



Weitere Infos auf www.visittrogir.hr und www.croatia.hr/de



Zusätzliche Informationen und Bilder sowie weitere Fußballziele unter ace-lenkrad.de/fussballreise

RADREISEN IM ALPENLAND

Der Alpenraum bietet eine große Vielfalt an Radtouren. Von der entspannten Seerunde bis zum anspruchsvollen Pass. Acht Routen stellen wir vor. Sie lassen sich entweder am Stück fahren oder bequem in einzelnen Etappen.

Genf



Lausanne

Oberwald

1



RHONE-RADWEG

Wenig Steigungen, aber viel Bergpanorama. Highlights sind Montreux, Lausanne und der Genfersee.

 **Länge:** 320 Kilometer
 **Schwierigkeitsgrad:** leicht
Höhenmeter: 2.300 m
Infos: www.eurovelo.com/ev17

BODENSEE-RADWEG

Der Klassiker für die ganze Familie. Kaum Steigung, immer nah am Wasser, sehr gut ausgebaute Wege.

 **Länge:** 260 Kilometer
 **Schwierigkeitsgrad:** leicht
Höhenmeter: 1.163 m
Infos: www.bodensee-radweg.de

3



BODENSEE-KÖNIGSSEE-RADWEG

Abwechslungsreiche Tour mit Schlössern, Seen und Bergpanorama. Für E-Bikes geeignet.

 **Länge:** 458 Kilometer
 **Schwierigkeitsgrad:** mittel
Höhenmeter: 4.270 m
Infos: www.bodensee-koenigssee-radweg.de

HERZROUTE

Sehr vielfältige Tour durch 12 Kantone der Schweiz mit 22 Seen und 18 schönen Altstädten. Ideal für E-Bikes.

 **Länge:** 720 Kilometer
 **Schwierigkeitsgrad:** schwer
Höhenmeter: 13.000 m
Infos: www.herzroute.ch

St. Moritz

Lindau

Rorschach

4

2

4

FOTOS: PIXABAY/PHOTOFORYOU, FRANK RAMSPOTT/ISTOCK, GRAFIK SEUFERLE

Augsburg

Passau

Salzburg

Königssee

Riva

Grado



5

7

6

5

8

7

MOZART-RADWEG

Entspanntes Radeln auf den Spuren von Mozart. Alpenpanorama, Seen und barocke Architektur.

- Länge:** 445 Kilometer
- Schwierigkeitsgrad:** leicht-mittel
- Höhenmeter:** 2.750 m
- Infos:** www.mozartradweg.com

VIA CLAUDIA AUGUSTA

Die leichteste Alpenüberquerung über Fern- und Reschenpass auf der alten Römerstraße mit viel Panorama. Für E-Bikes geeignet.

- Länge:** 700 Kilometer
- Schwierigkeitsgrad:** mittel-schwer
- Höhenmeter:** 3.200 m
- Infos:** www.viaclaudia.org

ALPE-ADRIA-WEG

Von Salzburg vorbei am Bergmassiv der Hohen Tauern bis zur italienischen Adria. Teils knackige Steigungen.

- Länge:** 410 Kilometer
- Schwierigkeitsgrad:** mittel-schwer
- Höhenmeter:** 5.410 m
- Infos:** www.alpe-adria-radweg.com

INN-RADWEG

Bequeme und abwechslungsreiche Flusstour durch die Schweiz, Österreich und Deutschland. Teils längere Abschnitte auf Schotter.

- Länge:** 520 Kilometer
- Schwierigkeitsgrad:** leicht-mittel
- Höhenmeter:** 1.600 m
- Infos:** www.innradweg.com

6

Die abgebildeten Routen sind Annäherungen. Abweichungen vom exakten Streckenverlauf möglich. Schwierigkeitsgrad kann je nach Etappe variieren.



Ausführlichere Infos zu allen Touren finden Sie in unserer Digitalausgabe unter www.ace-lenkrad.de/radreisen



01 13-tägige CLUBREISE

HURTIGRUTEN

Termine: 24.11.-06.12.; 06.12.-18.12.2026

*NOK=Norwegische Kronen

inkl. ACE-Reisebegleitung: Flug nach Bergen, 12 Tage Kreuzfahrt mit Vollpension an Bord: Bergen-Kirkenes-Bergen; 1 Übernachtung in Bergen, Flug nach Deutschland

Garantie 2-Bett Innenkabine (Bordguthaben bis 28.05.2026 von 1.500 NOK* p.P.)	ab 2.398 €
---	-------------------

Garantie 2-Bett Polar Außenkabine (Bordguthaben bis 28.05.2026 von 2.500 NOK* p.P.)	ab 2.548 €
---	-------------------

Garantie 2-Bett Arktis Außenkabine (Bordguthaben bis 28.05.2026 von 3.000 NOK* p.P.)	ab 3.048 €
--	-------------------

02 15-tägige CLUBREISE

HURTIGRUTEN

Termin: 17.09.-01.10.2026

*NOK=Norwegische Kronen

inkl. ACE-Reisebegleitung: ab Kiel (1 Nacht auf der Color Line), 1 Übernachtung in Bergen (Bergen Bahn), 12 Tage Kreuzfahrt mit Vollpension an Bord: Bergen-Kirkenes-Trondheim, Bergen (Dovrebahn), 1 Übernachtung in Oslo, Kiel (1 Nacht auf der Color Line)

Garantie 2-Bett Innenkabine (Bordguthaben bis 28.05.2026 von 1.500 NOK* p.P.)	ab 3.648 €
---	-------------------

Garantie 2-Bett Polar Außenkabine (Bordguthaben bis 28.05.2026 von 2.500 NOK* p.P.)	ab 3.798 €
---	-------------------

Garantie 2-Bett Arktis Außenkabine (Bordguthaben bis 28.05.2026 von 3.000 NOK* p.P.)	ab 4.548 €
--	-------------------

03 8-tägige FLUSSREISE mit nicko cruises MS VIKTORIA

Route: Passau-Südungarn-Budapest-Passau

Termine: 15.06.-22.06. D; 06.07.-13.07. C; 13.07.-20.07. C; 03.08.-10.08. C; 10.08.-17.08. C; 31.08.-07.09. D; 07.09.-14.09. D

Kabinen-Kategorie	C-Saison		D-Saison	
	1. Person	2. Person	1. Person	2. Person
2-Bett Hauptdeck	1.405 €	730,50 €	1.455 €	755,50 €
2-Bett Mitteldeck	1.855 €	955,50 €	1.955 €	1.005,50 €
2-Bett Oberdeck	2.155 €	1.105,50 €	2.255 €	1.155,50 €

04 15-tägige FLUSSREISE mit nicko cruises MS CELINA

Route: Passau-Budapest-Belgrad-Vidin-Donji Milanovac-Aljmas-Passau

Termine: 15.06.-29.06. D; 13.07.-27.07. C; 31.08.-14.09. D; 14.09.-28.09. C

Kabinen-Kategorie	C-Saison		D-Saison	
	1. Person	2. Person	1. Person	2. Person
2-Bett Hauptdeck	2.861 €	1.486,50 €	2.961 €	1.536,50 €
2-Bett Mitteldeck	3.611 €	1.861,50 €	3.711 €	1.911,50 €
2-Bett Oberdeck	4.261 €	2.186,50 €	4.361 €	2.236,50 €

05 8-tägige FLUSSREISE mit nicko cruises nickoSPIRIT

Route: Köln-Amsterdam-Ijsselmeer-Köln

Termine: 05.06.-12.06. C; 15.06.-22.06. C; 02.07.-09.07. C; 26.07.-02.08. C; 05.08.-12.08. C; 19.08.-26.08. C; 29.08.-05.09. C

Kabinen-Kategorie	C-Saison	
	1. Person	2. Person
2-Bett Hauptdeck	1.605 €	830,50 €
2-Bett Mitteldeck	2.105 €	1.080,50 €
2-Bett Oberdeck	2.355 €	1.205,50 €

Alle Preise gelten pro Person | Zuschlag 2-Bett Kabine zur Alleinbenutzung: 50 % (der Preis der 1. Person, je nach Verfügbarkeit) | Weitere Kategorien auf Anfrage buchbar.

Alle Angebote nur bis 28.05. buchbar!

ACE-REISEBÜRO

Schmidener Str. 227 | 70374 Stuttgart
Telefon 0711 5303-678 | Fax: 0711 5303-119
E-Mail: reise@ace.de | https://reisen.ace.de

AL 02/2026

100 Jahre Seilbahn zur Zugspitze

1926 war die Zugspitzbahn Tirols erste Seilbahn. Heute geht es innerhalb von zehn Minuten von Ehrwald auf den 2.962 m hohen Gipfel der Zugspitze. Die Sonderfahrt um 5.50 Uhr ermöglicht ein Frühstück mit Sonnenaufgang. Langschläfer genießen Fondue mit Sonnenuntergang. Einen Einblick in die Geschichte der Bahn bietet das Erlebnismuseum an der Bergstation und das „Bahnorama“ an der Talstation. Weitere Infos unter zugspitze.tirol.

**Mit dem E-Katamaran nach Norderney**

Seit einem Jahr fährt an der Nordseeküste Deutschlands erstes elektrisch angetriebene Seeschiff, der E-Katamaran „Frisia E-1“. Im Frühjahr startete nun die zweite Saison. Zwischen drei und fünf Fahrten zwischen Norddeich und der ostfriesischen Insel Norderney werden täglich rein elektrisch zurückgelegt. Die Fahrtzeit halbiert sich im Vergleich zur klassischen Fähre auf 30 Minuten. Dazu kommt ein Aufpreis von fünf Euro. Der Strom dafür stammt aus Photovoltaikanlagen der Reederei. Deswegen fährt der E-Katamaran nur von Mitte März bis Ende Oktober.



Zwischenverkauf, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten.



Schweiz plant Transit-Gebühr

Wer mit dem Auto von Deutschland nach Italien fährt, nutzt oft die Route durch die Schweiz. Den Schweizern ist das schon lange ein Dorn im Auge. Nun hat der Nationalrat beschlossen, dass eine Transit-Gebühr eingeführt werden soll. Wer die Schweiz ohne Übernachtung durchquert, müsste zahlen. Angedacht sind derzeit 21 Franken (etwa 23 Euro). Dazu könnte an den Grenzen das Kennzeichen registriert werden. Die Transit-Gebühr würde zusätzlich zur bestehenden Maut-Vignette erhoben. Die Regierung muss nun eine Vorlage entwickeln, wie die Gebühr rechtlich und technisch umgesetzt werden kann. Eine Einführung noch 2026 ist sehr unwahrscheinlich.

Bikini-Verbot in Italien



Die Sommer werden immer heißer. Da ist die Versuchung groß, vom Hotel zum Strand direkt im Bikini oder der Badehose zu laufen. Doch das ist nicht überall gern gesehen. Im süditalienischen Sorrent etwa oder am Küstenort Portofino ist es sogar explizit verboten. Wer oberkörperfrei oder gar barfuß durch den Ort flaniert, muss mit einer Strafe von bis zu 500 Euro rechnen. Ähnliche Regeln gelten auch in Rom und Venedig sowie an weiteren Küstenorten.

FOTOS: ALBIN NIEDERSTRASSER, REEDEREI FRISIA-NORDEN/JANIS MEYER, IMAGO IMAGES/GEISSER/ROLF POSS



RADREISEN

VON ORT ZU ORT MIT GEPÄCKTRANSFER

Preise p.P.

Die kleine Runde ab Friedrichshafen, 6 Tage

ab Friedrichshafen, St. Margrethen, Konstanz/Kreuzlingen, Moos, Friedrichshafen in ausgewählten 3*- und 4*-Gasthöfen mit Frühstück **ab 545 €**

Klassischer Donau-Radweg, 8 Tage

ab Passau, Schlögen, Linz, Wallsee, Krems, Wien in ausgewählten 3*- oder 4*-Hotels/Gasthöfen mit Frühstück **ab 539 €**

Klassischer Etsch-Radweg von Nauders bis Verona, 8 Tage

ab Nauders, Schlanders, Bozen, Trento, Arco/Riva del Garda, Cavaion Veronese, Verona in ausgewählten 3*- oder 4*-Hotels mit Frühstück **ab 639 €**

Dem Lauf der Flüsse Fulda und Weser folgen, 8 Tage

ab Fulda, Bad Hersfeld, Melsungen, Hann. Münden, Höxter, Hameln, Minden in ausgewählten 3*- oder 4*-Hotels/Gasthöfen mit Frühstück **ab 779 €**

STERN-RADTOUREN

Preise p.P.

Radgenuss durch Thüringens Herz, 8 Tage

ab/an Weimar im 3*-Superior-Hotel Weimar by Mercure mit Frühstück **ab 429 €**

Merseburg zwischen Dom und Natur, 7 Tage

ab/an Merseburg im 4*-Hotel Radisson Blue mit Frühstück **ab 449 €**

Donau Altmühltal – Radgenuss rund um Bad Gögging, 8 Tage

ab/an Bad Gögging im 3*-Superior-Hotel Monarch mit Frühstück **ab 469 €**

Genussvolle Radtage am Bodensee, 8 Tage

ab/an Langenargen im 3*-Hotel Seeterrasse mit Frühstück **ab 779 €**

Radgenuss im Münsterland, 8 Tage

ab/an Gronau im 4*-Hotel Schepers mit Frühstück und 3 Abendessen im Hotel **ab 599 €**

Rügen: Natur und Kultur, 8 Tage

ab/an Göhren im 4*-Akzent-Waldhotel mit Halbpension **ab 674 €**

Pustertal auf zwei Rädern, 7 Tage

ab/an Bruneck/St. Lorenzen im 3*-Superior-Wirtshaushotel Alpenrose mit Halbpension **ab 445 €**

Toskana- die Küste entlang, 8 Tage

ab/an Cecina mit Frühstück im 3*-Superior-Agrihotel Elisabetta mit Frühstück **ab 640 €**

BONUS: bei Neubuchung bis zum 29.05. erhalten alle Kunden eine Handyhalterung für das Fahrrad geschenkt!

Unser gesamtes Rad-Programm 2026 mit vielen weiteren Strecken und Hotels finden Sie unter <https://reisen.ace.de/clubreisen/radreisen>

Mautvignetten für Österreich, Schweiz und Slowenien. Erhältlich im E-Shop: shop.ace.de

ACE-REISEBÜRO

Schmidener Str. 227 | 70374 Stuttgart
 Telefon: 0711 5303-678 | Fax: 0711 5303-119
 E-Mail: reise@ace.de | <https://reisen.ace.de>



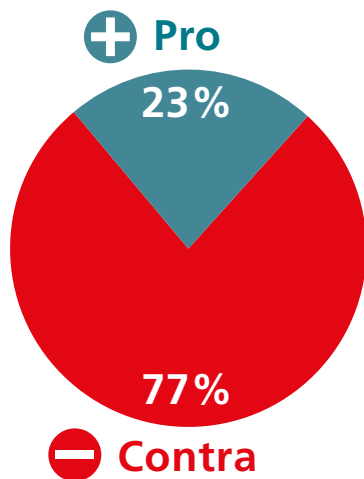
SIE HABEN DAS WORT

Ob Fragen, Lob oder Tadel: Wir freuen uns auf Ihre Meinung. Schreiben oder mailen Sie uns gerne an ACE LENKRAD, 70369 Stuttgart oder an leserbriefe@ace.de



SIND SIE FÜR EIN TEMPOLIMIT VON 130 AUF AUTOBAHNEN?

So hat unsere Leserschaft im ACE LENKRAD digital abgestimmt.



NICHT NACHVOLLZIEHBAR

Zu „Pro & Contra, Tempolimit 130“

Ich kann die Pro-Tempolimit-Haltung des ACE als Interessenvertretung der Autofahrenden nicht nachvollziehen – insbesondere vor dem Hintergrund Ihrer eigenen Umfrage, in der sich eine deutliche Mehrheit gegen ein Tempolimit ausspricht. Hier entsteht der Eindruck, dass Mitgliedermeinung und Verbandsposition nicht im Einklang stehen.

Wolfram Stroese, Halver

ANM. DER REDAKTION: Die Online-Umfrage ist nicht repräsentativ und kann daher nicht als verlässlicher Ausdruck der Mitgliedermeinung gewertet werden. Unter anderem sind Mehrfachteilnahmen technisch nicht auszuschließen. Maßgeblich für die Position des ACE ist hingegen ein demokratisch legitimierter Beschluss der Hauptversammlung, die sich für ein Tempolimit ausgesprochen hat. Auch die Auswertung der eingegangenen Leserbriefe zeigt ein ähnliches Bild mit einer leichten Mehrheit zugunsten eines Tempolimits.

Ich schreibe Ihnen, um mich ausdrücklich für die Position des ACE zum Thema Tempolimit auf Autobahnen zu bedanken. Aus meiner Sicht ist diese Maßnahme bereits seit Langem überfällig. Ich spreche hier nicht nur als Bürger, sondern aus einer über 40-jährigen Erfahrung als Polizeibeamter. In diesen vier Jahrzehnten

musste ich viel zu viele Unfallopfer sehen, darunter zahlreiche Tote. Die schwerste Aufgabe war es jedoch immer, den Angehörigen die Todesnachrichten überbringen zu müssen – Momente, die man nie vergisst. Der Zusammenhang zwischen gefahrener Geschwindigkeit, der Unfallhäufigkeit und der Schwere der Unfallfolgen ist wissenschaftlich untersucht und eigentlich unumstritten.

Hartmut Bergner, Pößneck

Wir leben in einem Land, wo hochmotivierte Autobauer im Premiumsektor Fahrzeuge anbieten, die locker 200 km/h und mehr können. Und dann sollten wir damit nur max. 130 km/h fahren, echt jetzt? Wir sollten stolz sein, dass wir das einzige Land ohne Tempolimit auf der Erde sind. Im Grunde genommen beneiden uns doch genau deshalb andere Nationen.

Jürgen Oetting, Raddestorf

Meine Erfahrungen auf unseren Autobahnen zeigen mir, dass der große Teil der Autofahrer bereits maximal 140 km/h fährt. Natürlich fallen einem die schneller Fahrenden eher auf, wenn man in der großen Masse mitschwimmt. Ich setze hier auf die Eigenverantwortung jedes Einzelnen. Die wenigen Raser werden sich nicht an ein Tempolimit halten. Auch der vermehrte Einsatz von Verkehrszeichenerkennung, adaptiven Tempomaten und dem teils automatischen Fahren wird den Verkehr beruhigen.

Gerd Vulpius, Stauchitz



GRAU ODER SCHWARZ

Zu „Gut sichtbar auf dem Fahrrad“

Was ist mit den Fahrrädern, die sind schon längere Zeit grau oder schwarz. Früher waren die Fahrräder bunt und man hat sie auch immer gesehen, aber jetzt sind die Farben so schlecht und dunkel. Können Sie mir sagen, warum alle Hersteller ihre Fahrräder so dunkel lackieren, dass man sie nur schlecht erkennen kann?

Peter Häusler, Geretsried

ANM. DER REDAKTION: *Sie haben recht, dass die Fahrradhersteller häufig dunkle Lackierungen anbieten – wahrscheinlich folgen sie damit einem Trend und sicherlich der Nachfrage der Kundinnen und Kunden, Umso wichtiger ist daher, dass die sonstige Ausstattung am Fahrrad verkehrssicher ist und die Radfahrerinnen und Radfahrer mit entsprechender heller und reflektierender Kleidung für gute Sichtbarkeit sorgen.*

WEITER SO

Zu „ACE LENKRAD digital“

Eigentlich bin ich ein „Papiermensch“, aber die Online-Ausgabe vom ACE LENKRAD gefällt mir sehr gut. Auch die Videobeiträge lockern die Ausgabe angenehm auf. Vielen Dank dafür und machen Sie bitte so weiter.

Jochen Vetter, Zülpich

URLAUB

Deutschland

Fewo Ostsee 2P./50,00€/Na.01634586700 ^(p)

BERLIN, Sachsenhof-hotel.de 030-2162074 ^(g)

VULKANEIFEL, Ferienwohnung06592/4019 ^(p)

Fränk. Schweiz, Urlaub zw. Burgen, Mühlen und Höhlen, Thermalb. Uvm. FeWo ab 40,00 € www.haus-wiesenttal.de 092021222 ^(p)

Pension Moselblümchen ***G, Ü Fab 43€, Zi mit DU/WC/TV Moselbluemchen-Zeltingen.de Balkon, Weinstube, 0171/2120038 Prospekt anf. ^(p)

MOSEL, Nähe Bernkastel **** FEWOS 2-4Pers.T06534-1428,www.Engel-Burgen.de ^(p)

Bay. Wald Bauernhof mit Gasthaus, eigenes Hallenbad, Kegelbahnen (auch für Clubs), Ponyreiten frei, Hausprospekt, Ü/FR 67,50 €, Kinderermäßigung, Hunde erlaubt. Tel.:09963/756, www.gasthaus-dirscherl.de ^(p)

Frankreich

Côte d'Azur Ferienhaus mit Meerblick in Le Lavandou 2 Pers. elke.mehner@gmx.de ^(p)

Türkei

Türkische Ägais, charmante Apartment-sim Künstlerhaus www.domizil-lina-art.de Telefon, whatsapp: 00905072247750 ^(p)

VERSCHIEDENES

Alte Filme auf DVD, S-8, N-8, 16mm, VHS, S-VHS, Mini-DV, Hi-8, Betamax, Video2000 PHOTO FILM MEDIEN - Tel. 06222 66 44 22 69168 Wiesloch, Schloßstraße 51 Sonderrabatt für ACE-Kunden ^(p)

Braunschweig, Salzgitter, Goslar, Wolfsburg: <https://autoschilder1a.jimdofree.com> ^(g)

Magische Nächte in Marrakesch, H.Brochett, Buch/EBOOK, <https://buchshop.bod.de> ^(g)

**MIT EINER ANZEIGE
ERREICHEN SIE ÜBER 300.000 ACE LENKRAD-
LESER – AB NUR 19,- €.**

Auftragsannahme: www.ace.de/anzeigen

Termine der nächsten Ausgabe

Anzeigenschluss: 15.07.2026

Erscheinungstermin: 15.08.2026

Bei Fragen zu Anzeigenschaltungen

Telefon: 0711 53 03 40 11

Fax: 0711 53 03 40 18

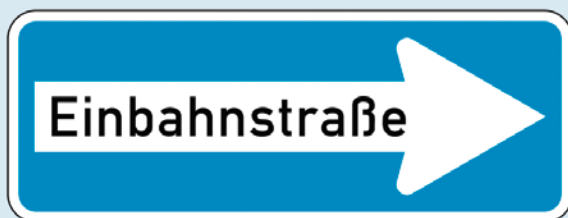
E-Mail: anzeigen@ace-lenkrad.de

ACE-Verlag GmbH
Anzeigenabteilung
Schmidener Straße 227
70374 Stuttgart

RÜCKSICHT AUF RADLER

Hätten Sie's gewusst? Mit Fragen aus der aktuellen theoretischen Führerscheinprüfung können Sie Ihr Wissen rund um Vorfahrt, Verkehrszeichen und Co. testen.

Was müssen Sie innerorts beim Befahren einer Straße mit dieser Verkehrszeichenkombination beachten?



- A** Radfahrer können mir entgegenkommen.
- B** Beim Überholen von Radfahrern muss ich einen seitlichen Mindestabstand von 1,5 m einhalten.
- C** Radfahrer müssen die Gehwege rechts und links der Fahrbahn nutzen.

LÖSUNG

A und B sind richtig: Das weiße Zusatzschild erlaubt Radfahrenden, die Einbahnstraße auch in entgegengesetzter Richtung zu befahren. Autofahrende sollten also beim Einbiegen und im gesamten Verlauf der Einbahnstraße besonders aufmerksam sein. Unabhängig von der Beschilderung müssen Autofahrende einen Mindestabstand von 1,50 Metern beachten. Doch auch für die Radfahrenden gelten Regeln. Sie müssen rechts fahren und die Vorfahrt beachten: Es gilt grundsätzlich "rechts vor links", unabhängig davon, in welche Richtung gefahren wird.

KONTAKT

ACE-INFO-SERVICE

Bei Fragen rund um Ihre Mitgliedschaft, Reiserouten und Zusatzleistungen, rund um die Uhr
+49 711 530 33 66 77
info@ace.de

ACE-REISEBÜRO

Mitgliederreisen und Katalogreisen, Buchung und Beratung 9 bis 18 Uhr oder rund um die Uhr unter
ace-reisen.de
+49 711 530 36 78
reise@ace.de

ACE-EURO- NOTRUF

Bei Panne oder Unfall rund um die Uhr
+49 711 530 34 35 36
notruf@ace.de



ACE-NOTFALL- RECHTSHILFE

Für juristische „erste Hilfe“ per Telefon rund um die Uhr
+49 711 530 33 88 33

ACE-VERTRAUENSANWÄLTE

Kostenlose Erstauskunft für Club-Mitglieder
ace.de/vertrauensanwaelte/

IMPRESSUM

ACE LENKRAD ist das offizielle Mitteilungsblatt des ACE Auto Club Europa e.V. und erscheint viermal jährlich. Für Mitglieder sind Preis und Zustellung der gedruckten Zeitschrift (oder wahlweise der E-Paper-Version) ohne besondere Gebühr im Beitrag enthalten. ISSN-Nr. 0943-3945, Postvertrieb E 2304. Hinweise zum Datenschutz auf ace.de/datenschutz/

ACE AUTO CLUB EUROPA

Schmidener Str. 227, 70374 Stuttgart
 E-Mail: info@ace.de, Internet: www.ace.de
 ACE-Info-Service: 07 11 530 33 66 77

HERAUSGEBER:

ACE-Vorstand
 Sven-Peter Rudolph, Herbert Müller

REDAKTION:

Robin Georg Schmid (Chefredakteur),
 Heidi Fischer, Florian Ladenburger,
 Philipp Meier, Michèle Wrobel
 Leserservice: 07 11 53 03-0,
 Redaktionsfax: 07 11 53 03-210,
 E-Mail: redaktion@ace.de

GRAFIK:

Jochen Haller, Gabriele Bender, Rolf Seufferle,
 Ronald Bartmus

FOTOGRAFIE:

Lukas Frontzek, Florian Schmucker

AUTOREN DIESER AUSGABE:

Constantin Hack, Haiko Tobias Prengel,
 Christian Steiger, Tilman Tetzloff, Jonas Thoß
 © bei ACE Verlag GmbH

Nachdruck und Weiterverbreitung in allen Medien und Online-Diensten nur mit Genehmigung der Redaktion. Gezeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Illustrationen keine Gewähr.

VERLAG UND VERTRIEB:

ACE Verlag GmbH
 Geschäftsführer: Herbert Müller,
 E-Mail: verlag@ace.de

ANZEIGEN:

Dennis Schediwy (Anzeigenleiter),
 Fax: 07 11 53 03-40 18, E-Mail:
anzeigen@ace-lenkrad.de, Mediadaten Nr. 64,
 gültig ab 01.01.2026. Anzeigen und andere
 Werbeformen externer Anbieter stellen keine
 Empfehlung des ACE dar.

DRUCK UND VERLAG (technische Umsetzung):

Stark Medien GmbH
 Im Altgefäll 9, 75181 Pforzheim,
 E-Mail: info@stark-medien.de
 Auflage IVW-geprüft



Neuestes Euroland Bulgarien 2026! Jetzt sofort die Erstaussgabe sichern!

1.



€ 6,95
+ Präsentationskassette
€ 2,95 = € 9,90

- ✓ Euro-Neuausgaben: jetzt direkt den ersten Euro-Münzsatz aus Bulgarien (8 Münzen von 1 Cent bis 2 Euro) bestellen!
- ✓ Offizielles Zahlungsmittel!

**Ohne Risiko zum Tauschpreis sichern:
5 x 2-Euro für nur € 10,-!**

**Herzlich willkommen im Euroraum!
Bulgarien: Der Euro ist da!**



2.-6.



7.

**Bulgarien-Eurocent
mit 24-Karat-
Feinvergoldung!**

€ 16,90
statt € 44,90



5 x 2-Euro-Gedenkmünzen-Set
Im Tausch:
€ 10,-

- ✓ Hochwertige Euro-Begrüßungsprägung mit original vergoldeter Eurocent-Münze aus Bulgarien!

- ✓ Prägefrische Sammler-Qualität!
- ✓ Offizielles Zahlungsmittel!

**Echte Goldmünze in
Barrenform „Vier Mädchen“
von August Macke!**

8.



999er Gold
nur **€ 19,95**
statt € 39,95

Gold-Münzbarren in farbigem Schmuckfolder, Tschad, 3000 Francs CFA, 999er Gold, 1/1000 Unze, Limitiert: nur 50.000 Stück!

Mein Bestellschein

Auch bestellbar unter:
<http://geschenk.srh-coins.de>

Ja, bitte liefern Sie mir folgende Startausgaben und monatlich eine weitere Ausgabe aus der jeweiligen Sammlung unverbindlich zur Ansicht. Ich habe immer ein 14-tägiges Rückgaberecht! (Lieferung zzgl. Versandkostenanteil - Porto, Verpackung, Versicherung - Ausverkauf vorbehalten)

1. ___ x Euro-Münzsatz „Bulgarien“ 2026 (8 Münzen von 1 Cent bis 2 Euro) für nur € 6,95 + passende Präsentationskassette € 2,95 = € 9,90!
- 2.-6. ___ x Euro-Komplett-Set: 5 x 2-Euro-Sammlermünzen (bankfrisch) zum **Tauschpreis** von nur € 10,-! (Nur 1 x pro Kunde bestellbar!)
7. ___ x Euro-Begrüßungsprägung „Bulgarien“ mit original vergoldeter Eurocent-Münze aus Bulgarien für nur € 16,90 statt € 44,90!
8. ___ x Gold-Münzbarren „Vier Mädchen - August Macke“ (999er Gold, 1/1000 Unze, Tschad, 3000 Francs CFA) für nur € 19,95 statt € 39,95!
9. **1** x **GRATIS-Glücks-Geschenk für Sie:** die überall gesuchten 2 und 5-Cent Münzen aus dem Euro-Kleinstaat San Marino in bankfrischer Erhaltung!

Unser Glücks-Geschenk für Sie!

9. **GRATIS für Sie!**
 - * 2 und 5-Cent-Münzen aus dem Euro-Kleinstaat San Marino!
 - * Überall gesucht!
 - * Nie im Portemonnaie zu finden!



Name/Vorname _____
 Straße/Nr. _____
 PLZ/Ort _____
 Telefon _____
 Geburtsdatum _____
 E-Mail: (Bitte so ankreuzen) Ja, ich möchte künftig Informationen über die Angebote von Sir Rowland Hill per E-Mail erhalten. Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen! imj (2)

X Unterschrift _____ tkf/bb8h

Es gelten unsere Datenschutzerklärungen und unsere AGB. Diese finden Sie auf www.srh-ltd.de!

Sir Rowland Hill Ltd. GmbH & Co. KG
 Buchhorstblick 7a · 38162 Weddel · Fax: 0 53 06 / 95 95 77
 E-Mail: service@srh-ltd.de

Grauburgunder im Paket genießen Das Aroma-Wunder

• Beliebtester Weißwein Deutschlands • Aus der Top-Region Rheinhessen



8 Flaschen + 2 Weingläser statt € 99,50 nur € **42,90**

VERSANDKOSTENFREI BESTELLEN: hawesko.de/ace

Hier zum Angebot:



Vorteilsnummer
1123775

1 Über 10.000 Weine aus aller Welt 2 Deutschlands größter Online-Weinhändler 3 Über 60 Jahre Erfahrung, geprüft & zertifiziert

Sie erhalten 8 Fl. im Vorteilspaket mit 2 Gläsern der Serie PURE von Zwiesel Glas, gefertigt aus Tritan® Kristallglas, im Wert von € 19,90. Telefonische Bestellung unter 04122 50 44 55 mit Angabe der Vorteilsnummer (wie links angegeben). Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Max. 3 Pakete pro Kunde und nur, solange der Vorrat reicht. Es handelt sich um Flaschen von 0,75 Liter Inhalt. Alkoholische Getränke werden nur an Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr geliefert. Informationen zu Lieferbedingungen und Datenschutz finden Sie unter www.hawesko.de/service/lieferkonditionen und www.hawesko.de/datenschutz. Weitere Produktinformationen (Lebensmittelkennzeichnung) finden Sie auf www.hawesko.de auf der jeweiligen Artikelseite. Ihr Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor Hawesko GmbH, Geschäftsführung: Alex Kim, Souha Arbach, Anschrift: Friesenweg 24, 22763 Hamburg, Handelsregistereintrag: HRB 99024 Amtsgericht Hamburg, USt-Identifikationsnr.: DE 25 00 25 69.

 **HAWESKO**
JEDER WEIN EIN ERLEBNIS